

Ergebnis täglich
seit 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Schmidstraße 33.
Redakteur Dr. Müller.
Geschäftsführer Dr. Redaktion
Sitzung von 11–12 Uhr
Sitzung von 4–5 Uhr.

Sitzung der für die nächsten
Nummern bestimmten
Zeitung in den Abendstunden
ab 9 Uhr Nachmittags.

Für Inseratenannahme:
Dr. H. Müller, Universitätsstr. 22,
Postfach 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 159.

Sonntag den 8. Juni.

1873.

öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am 11. Juni a. e. Abends 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Bericht des Finanzausschusses über a. Beschaffung der Mittel zur Anlage des nördlichen Friedhofes, b. Conto 47 (direkte Abgaben) des diesjährigen Budgets, c. die Stadtbibliothekrechnung pro 1871, d. den Stand des 1868r. Käufle.
- II. Gutachten des Bau- und Oekonomieausschusses über a. Arealverkauf an der Zeitzer, Döben und Sidonienstraße, b. Arealverkauf am Planmühlen Platz, c. Jagdverordnung im Portiken-Jagdgebiet, d. Verbreiterung der Fußgängerstraße, e. Herstellung neuer Wörtsanlagen in der I. Bürgerschule, f. den Neubau der Spießbrücke, g. die Erneuerung der Rathausküche, h. Verwendung mehrerer Wiesenparzellen zur Forstkultur, i. die Verwendung zu schwacher Bleirohre bei den Wasserleitungsanlagen, k. eine Nachförderung zum Bau neuer Sommerbaraden fürs Krankenhaus.
- III. Gutachten des Bau- und Finanzausschusses über weitere Regulierung des sogenannten Coburger Wasserflusses.
- IV. Gutachten des Bau- und Stiftungsausschusses über Beschaffung von vier Standbildern in die Rächen an den Frontsteinen des neuen Johannishospitals.
- V. Gutachten des Schulausschusses über die Mobiliarbeschaffung für die neue Realschule und die III. Bezirksschule.
- VI. Gutachten des Rosenthalausschusses über Verbreiterung des Dammfußweges durch das Rosenthal nach Gohlis.

Zur Nachricht.

Die Fälligung der am 1. Juli dieses Jahres fällig werdenden
**Coupons und Capitalscheine von Königl. Sachs. Staatsanleihen und
der Landesbaurentenbank**
wird bei unterzeichnete Cassa bereits
vom 16. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 6. Juni 1873.
Ludwig Müller. Marzahl.

Kunstverein.

Am 8. Juni 1873. Die heutige Ausstellung bringt 2 Gemälde (Delgemälde) von Anselm Feuerbach und eine Landschaft „Sommerabend im Norden“, Delbild von Knut Elwell zur Aufzähnung; außerdem sind zahlreiche Blätter der Braun'schen Photographien von Rafael's und Michel Ange's Delger Bildzeichnungen vorgelegt. M. J.

Hermann Schlosser's Preisbild bei Del Beccio.

Derselbe Künstler, welcher vor einigen Jahren bei Del Beccio eine meerentzogene Venus malte und mit dieser Leistung nur getheilten Erfolg had, hat voriges Jahr in Rom ein neues mythologisches Bild vollendet und damit einen Preis gewonnen. Das Gemälde bezeichnet in der That einen entschiedenen Fortschritt des Künstlers. Während man den Genius Anthoniomus jünger bei jeder neuen Betrachtung von dem talent und dem sinnlichen Ausdruck, namentlich seiner Nebenfiguren immermehr abgesieht ward, so gefügt ist, ist über das neue Bild: Thetis übertrifft von Peleus, eine ruhige Klarheit, ein mehr geistiger als sinnlicher Reiz, der sich kein Verhüten noch jedem Besuch siegt – die rechte Probe des Genius und des Kunsts – ausgezogen. Und doch ist dem Auge ein ebenso reiche Fülle wirklicher Reize unvergleichbar, als in dem früheren Gemälde. Sicher dem Aller ruht aber der laute, reine Reiz der Antike, welcher dort fehlte. Hernau liegt, wie Goethe singt,

„in weichenlosen Scheine.“

Was uns alle bestätigt, das Gemälde.

Ästhetische Freuden haben nur den Zweck, den mythologischen Hintergrund nachzuweisen, auf um für die Scene erregt, und den dramatischen Zusammenhang der dargestellten Handlung zu unterstreichen. Eine ästhetische Kritik der Komposition als solcher, des Colorits, das an italienische Meister erinnert, der Zeichnung, an die Motiven, wie es scheint, Ausstellungen seines Künstlers, liegt außer dem Bereich unseres Wollens, vielleicht auch Künstlers.

Die Gestalten vor uns sind eine Anzahl Personen, bestehend von Amoretten, die Meerestöchter, Thetis und der Held aus Neptuns Stamm, Peleus. Die Scenarie zeigt eine lauschige Grotte des Geistes Pelion.

Aus dem tieferuntersten Schoße des Meeres, aus Schauspiel ihrer Herrschaft, ist des Meerespriests Neptuns liebliche Tochter mit den Schwestern zur Oberfläche des Wassers emporgetrieben und in theatrale Gegenden aus Land gekommen, bald am den prangenden Watten zu lagern, bald in der silbernen Fluth sich zu führen.

Die holde Thetis, des Neptuns und der Doris Tochter, steht vor uns, blühend in strohender Schönheit und in der sinnigen Unmuth, die sie der Hero verleiht, welche sie zur Jungfrau erzeugt. Ihr Haupt wallt ihr in goldenem Haar; ihr Hörner in seinen Beimörtern sie und schlägt. Sie lebt jetzt die schönen Formen, die Bindar bringt, wenn er sie „lieblich erblüht“ nennt (Neukokopos), und ihre jungen Füße machen sich

des homerischen Epithets der Thetis „überfüllig“ vollkommen wert.

All' diese Reize waren ja selbst den Augen der höchsten Götter nicht entgangen, denn umwahr sie eins, ebenso London.

Im Thale des Schiffs war es anders mit ihr beschlossen. Zum Gatten war ihr kein Gott, war ihr ein Sterblicher beschieden.

Peleus, der Held aus dem Stamm Jupiters, der Sohn des Neptuns, sollte das umfloßene Kind der Salustia, die in der Tiefe thronende Nereide, zur Gemahlin erhalten zum Lohn seiner tapfern Thaten und erprobten Treue und Treue, mit denen er den verführlichen Künsten Astydamias, der Gattin seines Freunds, edel und manhaft widerstanden hatte.

Mit feindschaftsbewußtigen Schlägen naht er sich der Stätte, wo er die Meerestöchter zu finden hofft. Aber siehe, seine Werbung als die eines faulgeborenen Sterblichen wird von der stolzen Pelestochter zuerst unwillig zurückgewiesen. Sie ist wie das Element, dem sie angehört,

„Küßt bis ans Herz hinan.“

Peleus hat aber einen Freund, der ihn tröstet und weise berät, wie der „Erschorene“ bei Goethe spricht:

Geb' den Weibern Gott entgegen,
Du gewinnt sie auf mein Wort,
Und wer rächt ist und verweigen,
Kommt vielleicht noch besser fort.

Und wahrlich, rächt und verweigen ist der Neptide, der sich lächlich die Badekunde zu seinem Besuch bei der Gefrorenen wünscht!

Somit ihr der leid' Erdensohn sich nähert, zerfließt vor seinen Augen die Göttergarde durch Zauberkunst zu Wasser, Peleus stürzt sich in die kalde Fluth, um das Bild seiner Göttin festzuhalten, da plötzlich umgeben ihn statt ihrer helle Gewerstämme und drohen ihm mit ihrer Zunge zu verzagen. Doch Peleus, gesiegt gegen diesen Spur durch die Kunst und den Rat des weisen Kentauren Chiron und ermuntert zu unentwegt mutigem Aufbraven, läßt sich nicht irren.

Ein Augenblick, gelebt im Paradies,

Wird nicht zu spät mit dem Tod gebüßt.“

(Don Carlos.)

Als er dem Feuer lange genug getroffen, entzündet ihm die Zauberin, ein weiblicher Proteus, abermals, um sich in einen grimmen Löwen zu verwandeln. Auch mit diesem nimmet er den Kampf auf und läßt niemals ab, fort und fort das Trugbild mit nervigen Armen fassend und festhaltend, wie es Chiron gerathen. Nun erst offenbart sich ihm die Holde, besiegt, in furchtbarer Menschenform, ein Siegespreis „des Schweiges der Edlen wert“, und, wie die Eroli sagt,

„Die Liebe ist der Lieb. Preis.“

Pindar singt (vierter Nemesischer Gesang):

Als er allzähmendes
Feuer, trockner Löwen
Glimmige Stallen, gehörte auf ihn,
Und durchdringender Löwe Bild gebündigt,
Gewankt er Thetis zum Weib,
Nereus' kostbarmes Kind,
Und sah den häutlichen Kreis,
In dem die Hütten des Himmels
Und Meeres johren vereint,
Hochzeitgaben und Hochschatz
Vom zum Toten zu retten.“

*) Pindar's Stesegedinge. Deutsch von J. J. G. Denzer. Leipzig, C. G. Winter.

Sollte nun der Maler, wie Einige meinen, den ersten Moment der Begegnung und Überraschung haben darstellen wollen? Unmöglich! Es wäre nach der Sprache der Augen und der Haltung dieser Thetis wahrlich schwer oder eigentlich gar nicht anzunehmen, daß ein so energetisches alle-Elemente zu Hause zutreffend, alle Kräfte anstreitenden Streben gegen den Feindverbrettert noch folgen und das Peleus endliches Glück so zu einem „Pechs-Siege“ machen könnte.

Die Scena, wo die Göttin nach hartem Kampfe endlich besiegt sich dem starken Feind widerwillig ergeben im menschlicher Gestalt zeigt, die ist es vielmehr, welche Schlosser's Bild darstellt.

Der Kampf der Seele, das Wettkampf junger Liebe und Alter, schwer zu verwindernder Amour, liegt in dem Antike und der Gekreide der schlanken Göttin allerdings ausgesprochen oder vielmehr bloß angedeutet. Den momentanen Triumph der Liebe zeigen am gelungenen die übermuthig in den Lüften sich tummellenden und ihre Geschosse auf die Besiegte richtenden Amoretten an, namentlich der Genius der Gegenrede, Anteros, der links neben Peleus den Bogen spannt.

Unseres Gedankens offenbart sich die altrömische Geschichte der Kampfscheiben Werbung in dem Antike und der ganzen Haltung der Göttin nicht ausgedingt genug, die ablehnende Bewegung ihrer Füßen dürfte kaum mehr als bloße Überraschung, beledigte Schwächeigkeit ausdrücken.

Das den Referenten an sich sehr anmuthende Ausgelenkt der Nereide zeigt bereits den Übergang zur Klarheit, der Gott ist wie Apollonie hinweggeschmolzen. Der Besucher kann an keinen Brühildens-Widerstand mehr vorher, noch nachher denken. Höchstens gemacht es einen an Heidenkönn, daß „der wilde Knabe“ bricht:

„Röhrlein weite sich und sag,
Hallt ihr doch kein Weh und Ach,
Ruh' es eben leben.“

Selbst die mit anwesenden Gesellschaftern oder Geschwistern haben in ihrer Haltung nichts, daß den vorangegangenen Strauß vertrete, obwohl gar auf ein kommendes harmliches und feindseliges Wettkampfspielen hindeute. Die dritte Nereide links im Mittelgrunde ist gar schlummernd dargestellt, als ginge sie der ganze Liebeshandel nichts an, als sei derselbe ganz in der Stille ausgespielt worden. Es erscheint uns als eine Schwäche des sonst ganz vorzüglich gelungenen Bildes, daß von der Feuer- und Wasserprobe des Liebenden so gar wenig zu merken ist, der endliche Sieg hier betrachte als ein leicht errungenem, dem Auge sich darstellen könnte. Und das war er nach der Mythe durchaus nicht.

Gleichwohl rufen wir dem Künstler ein herziges Glück auf! zu seiner neuesten schönen Leistung zu! Dr. K. W.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 7. Juni. Im Reichstag haben 48 Abgeordnete, darunter aus Sachsen — Hirschberg und Reichs-Oberlandes-Gerichtsrath Römer, ferner aus Preußen Albrecht, Dr. Braun, Grumbrecht, Miguel x. folgenden Antrag eingebraucht: In Erwähnung, daß ein abschließendes Urteil über das Institut der Schöffengerichte gegenüber dem Institut der Schöfgerichtsgerichte sich jetzt noch nicht gewonnen läßt; in Erwähnung ferner, daß zur Zeit noch unbekannt ist, inwieweit die Einführung der Schöffengerichte mit anderen Reformfragen des Strafrechts in Zusammenhang steht; in Erwähnung, daß über alle diese Punkte sich erst urtheilen lassen wird, wenn die Deutsche Strafrechtsordnung und das Deutsche Gerichtswesengesetz im Ganzen vorliegen werden, geht der Reichstag über den Antrag von Dr. Höll und Klemm zur Tagesordnung über.

* Leipzig, 7. Juni. Was den Inhalt der Verhandlungen betrifft, welche die Generalversammlung der deutschen dramatischen Autoren und Componisten am 4. Juni im Saale des Schützenhauses führte, so fügen wir dem gestrigen Bericht noch hinzu, daß die Vereinbarung, welche der Vorstand der Genossenschaft mit den Vertretern des Bühnenvereins in Leipzig und Weimar abgeschlossen hatte, in den Hauptpunkten von der Generalversammlung angenommen worden ist. Die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft hat sich auf 210 vermehrt und mit sehr wenigen Ausnahmen gehören alle namhaftesten dramatischen Schriftsteller und Componisten derselben an. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, welchen der Vorstand, Hofrat Gottschall, erstattete, wie nach, was die Genossenschaft im Laufe des letzten Jahres erreicht, was sie erwartet und angebaut hatte; Herr v. Hollstein gab einen eingehenden Bericht über den Stand der Finanzen. Die Debatten waren oft sehr lebhaft, namentlich in Bezug auf die von dem Vorstand abgeschlossene Vereinbarung, gegen welche sich besonders Herr Präsident v. Hiller erklärte, während ihre Hauptpunkte von Herrn Dr. Paul Lindau, Herrn Freiherrn v. Vincke

Ausgabe 11.300.

Abonnementpreis
wöchentlich 1 Thlr. 7½, Post-
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Pf.
Zeit einzelne Nummer 2½, Post
Belegexemplar 1 Pf.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbelehrung 10 Pf.
mit Postbelehrung 14 Pf.

Inserate
Anzeigen-Kommission 1½, Post-
Gebühren für Zeitungen
Laut unserem Preisverzeichniß.
Reklame unter d. Redaktionssch.
die Spalte 2 Pf.

Verstorbene in Leipzig in den letzten zwölf Monaten.

Im Monat ist verstorben	Zotiges.	0—1 J.			1—2 J.			2—3 J.			3—4 J.			4—5 J.			5—10 J.			10—20 J.			20—30 J.			30—40 J.			40—50 J.			G.
		R.	M.	J.	R.	M.	J.	R.	M.	J.	R.	M.	J.	R.	M.	J.	R.	M.	J.													
Juni 1872	12	8	30	26	2	1	4	3	—	2	2	1	3	—	3	2	12	11	9	8	10	3	6	5	12	21	105	86	191			
Juli 1872	2	9	62	61	11	11	9	4	3	3	5	3	2	4	5	2	4	10	12	9	11	8	10	5	16	17	150	149	299			
Aug. 1872	10	6	60	57	12	13	7	6	3	5	3	2	4	5	2	4	10	12	9	11	9	2	9	11	12	14	150	148	298			
Sept. 1872	6	6	46	37	3	7	4	4	4	2	4	2	9	6	5	5	15	8	7	9	13	8	10	8	17	20	143	117	260			
Okt. 1872	7	10	28	33	3	5	6	4	5	5	5	2	8	9	4	6	12	15	6	7	14	6	10	10	18	15	126	127	253			
Nov. 1872	8	4	39	26	5	5	1	4	4	4	2	3	5	4	6	16	11	10	18	14	9	7	10	7	125	107	232					
Dez. 1872	12	7	27	23	6	4	3	6	2	4	2	4	6	6	5	4	11	13	12	14	15	9	7	12	10	25	118	131	249			
Jan. 1873	21	5	33	24	5	4	3	5	2	4	1	1	6	9	7	5	17	12	14	12	8	7	6	11	11	135	105	240				
Feb. 1873	6	9	26	30	6	10	4	1	4	6	3	2	6	4	4	—	10	17	11	10	8	6	12	5	13	21	113	121	234			
Mar. 1873	10	10	30	30	7	6	3	3	4	4	4	1	3	7	5	4	9	10	13	7	16	11	12	9	13	15	129	117	246			
Apr. 1873	7	8	30	24	8	9	4	5	2	3	1	2	4	7	4	3	8	6	17	8	12	5	18	12	16	27	131	119	250			
May. 1873	13	5	29	25	10	6	2	4	2	2	5	4	4	5	4	1	15	8	10	13	9	14	9	17	17	138	105	243				

Die entsprechenden Angaben für die Kalenderjahre 1595—1849 finden sich im VI. Heft, für 1850—1867 im V. Heft, für 1868—1871 im VI. Heft und für 1872 im VII. Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureau's der Stadt Leipzig, Leipzig bei Dunder & Humboldt.

Verein Thalia.

Sonntag den 8. Juni 1873.

Gromme Wünsche.

Original-Pustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Rosen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Victoria-Theater in Plagwitz.

Sonntags, den 8. Juni 1873.

Marie Anna,

ein Weib aus dem Volke. Dramatisches Geschehen aus dem Volksleben in 5 Akten und einem Vorstück nach dem Französischen von Dr. Herrmann.

Anfang 7 Uhr. Einlaß 6 Uhr.

Bekanntmachung.

In fol. 382 des Handelsregisters für Leipzig ist heute vermöge Anzeige vom 28. Mai lfd. Nr. eingetragen worden, daß die Firma Friedrich Brüdner in Leipzig auf Herrn Max Rudolph Jenker das übergegangen und Herr Emil Bruno Käufler Procurist derselben ist. Leipzig, den 4. Juni 1873.

Zgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz. Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Hugo Linnemann ist heute vermöge Anzeige vom 9. Mai lfd. Nr. als Procurist der Firma Hammer & Schmidt auf fol. 385 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 5. Juni 1873.

Zgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz. Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Lehr & Stich hier ist erlassen, dies auch heute zufolge Anzeigen vom 21. und 30. Mai d. J. auf fol. 2794 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Das Herr Gustav Adolf Schirmer aus der Firma Meister & Schirmer hier ausgezeichnet ist.

Leipzig, den 4. Juni 1873.

Zgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz. Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Die folge Anzeige vom 30. Mai d. J. ist heute auf fol. 3079 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Die Firma „Haustreund“ Exposition A. R. Tharandt Leipzig“ hier ausgezeichnet ist.

Leipzig, den 4. Juni 1873.

Zgl. Handelsgericht im Bezirksgesetz. Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Gerichtsanzeige soll den 18. August 1873

bei der Frau Clara Kähle Otilie verheirathet, höchst geb. Helm zugedrängte, an der Bayreuther Straße hier unter Nr. 70 gelegene Hausgrundstück, Nr. 3620 des Katasters und fol. 1905 Grund- und Hypothekenbücher für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 15. Mai 1873 unter Veräußerung der Oblaten auf 2800 Taler versteigert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den bisherigen Gerichtsstelle austehenden Anschlag hierüber bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 20. Mai 1873.

Zgl. Gerichtsanzeige im Bezirksgesetz. Abtheilung III. Wärmed.

Auction.

Am neuen Johannisfeste sollen am 9. d. J. und folgende Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr mehrere Nachlässe zum laufenden Zahlung durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 6. Juni 1873.

Abb. Terrelli, R. G. Rotar.

Auftruf.

Auf Antrag der erbberechtigten Verwandten der am 26. März d. J. hier verstorbenen Amalie Schulze J. G. Körbs hier, werden alle Dienstien, welche eine Forderung an den Nachlass haben, hierdurch ausgesondert, diese zum Beweise der Feststellung des Nachlasses binnen 30 Tagen hier anzumelden.

Apolda, den 29. Mai 1873.

Großherzogl. Z. Justizamt. Lügden.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasauktion in der Harthwaldung des Zweckauer Reviers soll Donnerstag den 19. Juni d. J. von früh 8 Uhr an

unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige nach jedesmaligem Zuschlage zu erfolgende Bezahlung an die Weisheitsdiensten parcellweise versteigert werden.

Zusammenkunft: auf dem Brandis' Erbgebe unweit des Eisenbahnhüberganges.

Königl. Forstamt Wermendorf und Königl. Revierverwaltung Naunhof, am 3. Juni 1873.

Löwe. Lomler.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasauktion auf Naunhofer Forstrevier soll

Freitag den 20. Juni d. J. von früh 8 Uhr an

unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige nach jedesmaligem Zuschlage zu erfolgende Bezahlung an die Weisheitsdiensten parcellweise versteigert werden.

Zusammenkunft: auf dem Brandis' Erbgebe unweit des Eisenbahnhüberganges.

Königl. Forstamt Wermendorf und Königl. Revierverwaltung Naunhof, am 3. Juni 1873.

Fenzl. Leuthold.

Auction.

Jagd-Bewachtung. Die Jagdgemeinschaft zu Göhren beabsichtigt ihre jagdberechtigten Grundstücke von circa 221 Hectaren (400 j. Hekt.) auf die Zeit vom 1. Sept. 1873 bis letzten August 1879

Mittwoch den 9. Juli a. e.

Nachmittags 4 Uhr im Jagdhause zu Göhren an den Weisheitsdiensten zu verpachten, wozu Pachtzehne eingeladen werden.

Göhren, den 7. Juni 1873.

Der Jagdvorstand.

Auction.

Die sehr unsägliche und im besten Zustande befindliche Einrichtung des Bades Mildenstein in Leipzig, bestehend aus: Betten, Matratzen, Sofas, Tischen, Stühlen, Kommoden, Bettstellen, Suppenherden, Badewannen, Porzellan, Glaswaren, Spiegel, Tafel- und Bettwäsche, einem guten Billard mit Bällen und Quenes und anderen Gegenständen wird

Mittwoch den 11. Juni d. J. von früh 9 Uhr ab

und an den folgenden Tagen öffentlich versteigert werden, worauf außerdem

Leipzig, den 3. Juni 1873.

Udo. Dr. Lohse.

Kaffee-Auction.

Montag den 9. Juni Vormittags 10 Uhr sollen auf dem städtischen Lagerhause hier

ca. 80 Pf. farb. Kaffee-Rasse,

Die bei G. Voigt in Leipzig eröffnete Krieger-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verfeinertes Sonder-Album auf dem „Leipziger Blatt“), Preis 5 Thlr., ist jetzt vorrätig in der

Apparition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Bank.

Geschäftsübersicht ultimo Mai 1873.

	Aktiva.	Passiva.
Bauschulde	2,685,000.	Aktion-Capital
Stück	6,020,000.	noch nicht eingeforderte 1,500,000
Reservenfonds	2,648,300.	4,500,000.
Banknoten in Umlauf	386,000.	• 450,000.
Giro-Guthaben	1,417,300.	Banknoten in Umlauf
Creditoren	Giro-Guthaben	261,000.
	Creditoren	1,047,500.

Bekanntmachung:

Bei der am 11. Januar 1873, unterstellig erfolgten Auslosung der planmäßig zur Auszahlung bestimmten Obligationen unserer Auktion vom Jahre 1870 sind
1) von den 4% Obligationen Lit. A. die Nummern 33, 35, 168,
2) von den 4½% Obligationen Lit. C. die Nummern 237, 253, 284, 381
gezogen worden.

Diese Nummern sind am 1. Juli 1873 an der Kasse des Herrn Alex. Werthauer
(Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof, Treppe C) zahlbar, mit welchem Tage deren Verjüngung
ausläuft.

Aus der Auslosung vom Jahre 1872 sind folgende gezogene Obligationen noch einzulösen:

1) von den 4% Lit. A. Nr. 3 und Nr. 143,

2) von den 4½% Lit. C. Nr. 411.

Leipzig, 6. Juni 1873.

Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Sondermann & Stier.

Die Originalstücke unserer Aktionen können gegen Einlieferung der Interims-Scheine mit beigefügtem doppeltem Nummernzeichen während der Zeit vom 2.—21. Juni a. c. in den Vormittagsstunden
in Dresden bei den Herren M. Schie Nachfolger,
= Leipzig = = Aron Meyer & Sohn u.
= Chemnitz bei dem Chemnitzer Bankverein
in Empfang genommen werden. Nach obengenanntem Termin erfolgt der Umtausch nur an unserem Comptoir hier.
Chemnitz, am 5. Juni 1873.

Die Direction.

Die Besitzer von Interims-Scheinen der
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Action-Gesellschaft
sollten wir hierdurch wiederholte auf dieselben an unserer Kasse gegen Originale tauschen.

Halle a. S., den 6. Juni 1873.

Halle'sche Credit-Anstalt.

Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin

für Gärtnereien, Obstbestände, Fenster und Dachungen

auf Gegenseitigkeit

wird hiermit den Herren Haushaltern, Gärtnern und Obstzüchtern zur Versicherungnahme gegen Hagelschaden von den Unterzeichneten angelehnlich empfohlen.

Die Prämien sind billige, für Fenster und Dächer ein Prozent, fünfjährig betretene Mitglieder haben bisher alljährlich eine durchschnittliche Dividende von 20 Prozent zurückhalten.

Die Special-Agentur:
E. A. Lohmann,
Ritterstraße Nr. 1, 2. Etage.

Die General-Agentur
für Sachsen:
Gustav Hartmann,
Markt Nr. 12, 1. Etage
(Engel-Apotheke).

Dividenden-Zahlung.

Die Dividendenzahltage der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Actionen pro 1873 werden mit

8%, Thlr. pro Stamm-Aktie für Nr. 10 und mit
8%, Thlr. pro Stamm-Aktie Lit. B. für Nr. 2
von heute ab bis v. m. in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr freiwillig an meiner
Gärtner-Kasse eingezahlt.

Leipzig, den 9. Mai 1873.

H. C. Plaut.

Maiender 10 Francs-Loose, Ziehung am 16. d. Mts.,
Hauptpreis Thlr. 100,000.
Besuchst. Billig.

Saul Winkelstein,
Bank- und Wechselgeschäft,
Berlin.

Visitenkarten 100 Stückarten von 10 Pf. an.
Postkontrolle, Circulaire, Wechsel,
Verlobungs- u. Vermählungsbriefe,
Visiten, Fotographien, Gittertage,
Rechnungen, sowie alle Druckarbeiten
100 von 10 Pf. an. Lithogr. Anstalt und Druckerei seit 1846.

A. Walther.
Rock's Hof.

Kindergarten

Bonifädtter Steinweg Nr. 20, pt. (Gartengebäude).
Anmeldungen nimmt von Montag den 4. Juni a. c. wieder täglich entgegen

Hildegard Marggraff.

NB. Nach kann ein junges Mädchen unter sehr günst. Beding. sich zur Kindergartenin aufnehmen.

Kindergarten,

Am Steinweg 37 b, parterre.
Son. Montag den 9. Juni werden täglich neue Anmeldungen entgegen genommen.

Clara Marggraff.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslodal befindet sich jetzt:

Nordstrasse No. 28, Ende der Kreisstraße.

C. A. Geier.

Hôtel zu den drei Bergen

in Hirschberg in Schlesien,

elegant und comfortabel eingerichtet, wird einem reisenden Publicum zur gütigen Beobachtung hiermit bestens empfohlen.

Ergendreiche Wirkung bei kleinen Patienten.

Montabaur bei Koblenz, den 27. Januar 1873.
Herrn W. S. Bickenheimer in Mainz. — Erlaubte mir Ihnen mitzuteilen, daß
Ihr echter Trauben-Brust-Honig den besten Erfolg bei meinem fünfjährigen Söhnen hatte; ich
hatte den **Knechthusten im höchsten Grade**, jedoch noch keine zwei volle Tage
von Ihrem Trauben-Brust-Honig eingenommen, als auch schon eine bedeutende Besserung eingetreten
war; nach acht Tagen war der blaue Husten ganzlich verschwunden und der Knabe ist wieder
ganz gesund darauf geworden und nichts mehr davon empfunden.

Beobachtungswohl giebt Hirsch 855 II.

Berlaufstellen in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen in Leipzig: Albert-Apotheke, Sege-
Straße, Marien-Apotheke, Lange Straße 33, Engel-Apotheke, Markt 12, Linden-
Apotheke, Weißstraße 17, Mohren-Apotheke, Oberstraße 67, J. A. Oelschläger
Rath, Blauenthaler Platz 4; in Pirna: C. Weigel; in Oschatz: B. Voigt; in Görlitz: C. Ronnewitz; in Mügeln: Apotheker J. Voigt, in Leipzig: Otto Weigel;
Droguist, Nicolaistraße 52.

Blutarmuth, Nervosität, Rheumatismus &c.

Leidende, sowie Flimatis. Kurgäste finden Aufnahme u. ärztl. Fürsorge in meinem Kurhaus.
Im Schwarzbach reizend geleg. Villa; vorzügl. Belüftigung, milde kühle Waldluft. Badewannen
im Haus. — Bild mit Text siehe: Gartenlaube 1872, Nr. 26. — Prospekte freo.

Villa Emilia bei Blankenburg im Thür. Wald.

Med. Rat Dr. Schwabe.

Liebig Company's Fleisch-Extract aus PRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869 —
Moscou 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

Nur ächt wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette
der Name J. v. LIEBIG. in blauer Farbe
aufgedruckt ist.

J. Liebig

M. Ritter

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Brückner, Lampe & Co.
in Leipzig.

Zu haben bei den Herren:

Aumann & Co, Friedrich Bernick, J. C. Bödemann, C. Th. Böhr, Ferd. Etzold,
J. G. Giltzner, Katharinestraße 2, Weinstr. 49, Körnerstr. 15 u. Sternwartenstr. 37,
August Habner, Oscar Jessnitzer, F. W. Krause, J. G. Krempier, Louis Lohmann,
Oscar Lüdecke, Gustav Markendorf, Universitätsstr. 19, Th. Pätzmann, Otto Pflugkell,
Richard Quarch, H. F. Rivinus, Gustav Ras, Herm. Schirmer, Mauricianus, Gele.
Spillner, A. Steiner, Bernh. Voigt, Albert Wagner Nachfolger, Franz Wittich;
Adler, Albert, Engel, Linden, Löwen, Marien, Mohren, Salomonis-Apotheke,
Homöopath. Central-Apotheke (zum Samuel Hahnemann); Hermann Harzer in
Reudnitz-Leipzig; Apotheker Röderer in Connewitz; Apotheker Münch in Görlitz;
Privileg. Apotheke, Otto Thierack in Wurzen; Hugo Kersten, Louis Helmrich;
Apotheker Meyer in Döbeln; Apoth. Dr. Busse in Grimma; Apotheker Arnold in Leipzig;
Apotheker Jühl in Penig; Apotheker Rücker in Rochlitz.

Für Haarleidende.

Herr Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28 part.

(Zeugnis Nr. 15012.) Ich kann nicht verkennen, daß Ihre Mittel sehr
wohlthätig wirken; denn die Schädelbildung hat aufgehört und bei
früher fast unerträglichen Jucken auf der Kopfhaut stellt sich nur ganz
vereinzelt ein und verschwindet, wenn ich den Kopf mit Ihrer Seite
wasche. Auch haben sich neue Haare gebildet.
Werd, 26/4/1873.

Emil Zipp, Seminarlehrer.

Polster-Möbel-Magazin

Hertzsch & Brottschneider

empfehlen reichhaltiges Lager zum Theil

selbstfabrikirter Möbel

Brüder von Ruppberg, Mahagoni und anderen billigeren Holzarten.

Brüder 70. Irosz eingetretener Conjectur billige Preise.

Steppdecken

in großer Auswahl empfohlen
J. Valentini,
41. Peterstraße 41.

Empfehlung der Deutschen

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 159.

Sonntag den 8. Juni.

1873.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 6. Juni.

Der Reichstag genehmigte in dritter Sitzung den Additional-Vertrag zum Post- und Schiffsvertrag mit Schweden. Es folgte die zweite Verhandlung des Gesetzentwurfs, betreffend außerordentliche Ausgaben für 1873 und 1874 zur Befriedigung der Lage der Unteroffiziere. Referent Lucas (Erfurt) giebt eine Übersicht des Inhalts der Vorlage und der Belehrungen der Commission, welche zwei Abstimmungen an derselben vorgenommen hat. Die eine bestätigt überweist die ausgeworfene Summe von im Ganzen 3,744,993 Thlr. nicht dem Kaiser, sondern der Militärverwaltung, während die andere dem Entwurf die Einschränkung zusetzt, daß diese Summe nur zu dem bezeichneten Zweck verwendet werden darf, die Erfahrung aber nach Wohlgefallen der Manquements in den betreffenden Dingen zur Reichskasse zurückfließen sollen.

Abgeordneter von Hoyer bedarfte einer solchen, aber unabwendbare Pflicht für sich und seine Freunde, gegen eine Vorlage zu stimmen, die endlich die langjährige Forderung der Fortschrittspartei auf Verbesserung der materiellen und sozialen Stellung der Unteroffiziere zu verwirklichen bestrebt sei. Aber er könne unmißverständlich neben dem Pauschquantum noch weitreichende Forderungen der Militärverwaltung verhindern; das würde dahin führen, daß die letztere alle notwendigen Ausgaben eben unter Berücksichtigung auf ihre Notwendigkeit in besonderen Verträgen fordern werde, ohne dabei die Dispositionen über das Pauschquantum aufzuheben. (Sehr richtig!) Wolle die Regierung ihren Zweck erreichen, so möge sie die Session schließen und in einer Herbstsession einen specialisierten Militäretat vorlegen.

Abg. Lasker hält diesen Gedanken für sehr beschönigend, nur wünsche er, daß er in einem besonderen Antrage formuliert werde, um eine Entscheidung des Hauses herbeizuführen; ihn betrügt als Motiv zu verwirken, habe keinen praktischen Zweck. Er seinerseits werde für die Vorlage stimmen; der wirkliche Notstand des Unteroffizierstandes sei so allseitig anerkannt, daß kein politisches Motiv ihn abhalten werde, eine Forderung abzulehnen, welche das Interesse der Wehrkraft des Landes gebietlich erhebt.

Abg. Miquel tritt diesem Standpunkt vollständig bei, worauf die beiden Paragraphen der Vorlage gegen die Stimmen der Fortschrittspartei angenommen werden. Es folgt die zweite Verhandlung des Gesetzentwurfs, betreffend die Errichtung der Dienstgebäude des Kriegsministeriums und Generalstabes in Berlin, sowie der Militärerziehungs- und Bildungsanstalten.

Abg. Miquel empfiehlt Namens der Budgetcommission zur Bewilligung der Vorlage; namentlich die Zustände im jetzigen Cadettenhaus seien geradezu unerträglich; der Krankenstand beläuft sich auf die unerhörte Hälfte von 12 Proc. Eine Verweigerung der Mittel für das Cadettenhaus in Lichtenfelde sei nur dann zu rechtfertigen, wenn man dadurch das Institut der Cadettenerziehung überhaupt aus der Welt schaffen wolle. Nun sei aber statistisch nachgewiesen, daß die Cadettenschüler Pfanzschulen für eine außerordentlich große Anzahl hervorragender Stabsoffiziere gesessen seien, und auch von einer einseitigen Standeserziehung dürfe man um so weniger sprechen, als die Zahl der bürgerlichen Schüler in beständigen Wachsen sei. Vorurtheile, welche durch die frühere Handhabung des Cadettenwohns nach oder weniger gerechtfertigt sein möchten, seien heutzutage ganzlich unbillig, dagegen habe die Erziehung der letzten Kriege die Notwendigkeit der Cadettenschüler, die bei starkem Offiziersbedarf gewissmachen ein Reservedepot bildeten, klarstark bewiesen.

Abgeordneter v. Hoyer bedarfte dieser Vorlage auf denselben Standpunkte gegenüber, wie der vorigen. Nur zur Ablehnung der Forderung ließ das Lichtenfelde Cadettenhaus führen ihn außer den formellen Gründen noch sehr gemäßige materielle. Er sei gegen alle Internate, welche immer einen gewissen Beliebigkeit der Abrichtung hätten. Das Reservedepot für ungewöhnliche Verluste an Offizieren in Kriegszeiten seien nicht die unreinen Cadetten, sondern die Einjährig freiwilligen. (Sehr richtig!)

Abgeordneter Thomas tritt als ehemaliger Lehrer an einer Cadetten-Anstalt für diese Anhalte und speziell für die in Rede stehende Bewilligung ein.

Tagessgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Zeit.“ meldet: Seine Majestät der Kaiser, die Königliche Familie und das gesamte Vaterland haben einen neuen und schwerlichen Verlust zu beklagen. Se. Königliche Hoheit Prinz Heinrich Wilhelm Adalbert von Preußen, General-Inspecteur der Marine, Sohn Sr. Kgl. Hoheit des hochseligen Prinzen Wilhelm von Preußen, Oheim Sr. Majestät des Kaisers, ist heute früh zu Karlsbad in Böhmen am Lungensturm verschieden. Die hohen Verdienste des Erlauften Verdächtigen um Deutschland träftig aufstrebende Marine sind bekannt. Prinz Adalbert ist es gewesen, der bereits vor 25 Jahren mit Wort und Schrift für Deutschlands wachsvolle Entwicklung zur See eingetreten.

und sich seitdem mit unermüdlicher Liebe und Hingabe, aller Hindernisse der Zeiten ungeachtet, der Ausbildung dieses Zweiges der vaterländischen Wehrkraft gewidmet hatte. Auf unseren Schiffen wird die Flagge des Reiches zum Zeichen der Trauer halbmast gehisst werden, aber so lange immer dieselbe mit Ehren auf allen Decanen und lönigs der deutschen Lüften wehen wird, wie auch Prinz Adalbert's Gedächtnis mit ihr unsterblich verknüpft sein. Echtlich und anspruchlos, ein edler Sohn Seiner unserem Volke unvergleichlichen Eltern, lebt Prinz Adalbert in der Mitte der hiesigen Bewohner. Das Vaterland betrachtet in dem erlauchten Mitgliede des königlichen Hauses den treuen Patrioten; Heer und Flotte den ritterlichen Führer, der es sich nirgend nehmen ließ, den Tod ins Angesicht zu sehen. Gleichzeitig trifft das königliche Haus noch eine zweite Trauerfunde. Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Liegnitz ist gestern Abend in Bad Homburg faust gestorben. Unser Königshaus und mit demselben unser Volk verehren in der Heimgegangenen die treue Lebensgesährte Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III., welche den Abend Seines Lebens mit ihm zu thieren berufen war und der es noch vergönnt gewesen, nach der Glorie der Befreiungskriege in den Händen des Sohnes und Nachfolgers das Erbe Preußen zu so hohem Glanze erblühen zu sehen. Den Armen und Bedürftigen ist die nunmehr verklärte Fürstin stets eine treue Fürstfigur gewesen. Das Land wird diese doppelte Trauerfunde mit jener tiefen Theilnahme erfahren, welche Preußens Volk in allen Wechselschlägen innig mit seinem Herrscherhause vereint.

Der Schah von Persien hat Sonnabend früh 8 Uhr per Extrajug Berlin verlassen und sich zunächst zur Besichtigung der Krupp'schen Werke nach Essen begeben.

Das diplomatische Verhältniß zwischen Deutschland und Frankreich wird wohl in den nächsten Tagen wieder offiziell angeknüpft werden. Nach Telegrammen auswärtiger Blätter hat der französische Botschafter Visconti de Gontaut-Biron die Überreichung neuer Crediture um eine Audienz bei dem Kaiser nachgefragt und wird dieselbe voraussichtlich in den nächsten Tagen erhalten. Wie versichert wird, wären gleichzeitig mit dem Gedanke um die Audienz befriedigende Erklärungen über die aufwändige Politik Frankreichs, namentlich auch über das Verhältniß zu Italien, erfolgt. Die auffällige Verzögerung der Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen hat daran gelegen, daß Frankreich die Wiederaufnahme als selbstverständliche vorauszusehen schien und deshalb die in dem diplomatischen Gebrauche vorgeschriebenen Schritte, wie die Absendung neuer Crediture u. s. w., erst nach einer längeren Frist unternommen.

Es wird der Tod des in letzter Zeit viel genannten, vorgestern verstorbenen Erzbischof Voos von Utrecht gemeldet. Das große Haupt der seit Anfang vorigen Jahrhunderts bestehenden kleinen sogenannten Kirche von Utrecht war ein ehrlicher Gläubiger des deutschen Altkatholizismus, und hatte im vorigen Jahre auch eine Firmierung durch Deutschland zu Gunsten der Altkatholiken gemacht, auch den Kongress von Köln besucht. Er hatte sich bereit erklärt, dem zu wählen Bischof der Altkatholiken Deutschlands die apostolische Weihe zu erteilen, aber an demselben Tage, wo Josef Hubert in Köln gewählt wurde, starb Erzbischof Voos in Utrecht. Die "Germ." verschließt natürlich nicht, aus diesem Zusammenhange als einem Omen Capital zu schlagen; praktisch dürfte aber durch dieses Ereignis nichts geändert sein. Außer dem Verstorbenen hat die Kirche von Utrecht noch einen Erzbischof von Haarlem und einen Bischof von Deventer, und die Erlangung der apostolischen Succession für Herrn Reinkens dürfte daher keine Schwierigkeiten machen.

Das Ergebnis des in Olten abgehaltenen allgemeinen schweizerischen Arbeiterkongresses war nach langer, ostmals sehr schwieriger Diskussion der Besluß, einen schweizerischen centralisierten Arbeiterbund zu bilden, an dessen Spitze ein Bundescomité stelle und in dem jeder Arbeiterverein oder eine jede die Interessen der Arbeiter vertretende Gesellschaft eine Section bildet. Ferner sollen sich die einzelnen Berufe an den verschiedenen höheren Vereinen zu Berufskörpern (Gewerbe-Genossenschaften) als Unterabteilungen zusammenfügen oder überhaupt Gewerbe-Genossenschaften bilden. Das Streben des Arbeiterbundes hat in erster Linie Verminderung der Arbeitszeit auf ein der Gesundheit und der geistigen Entwicklung zuträgliche Maß im Auge; dann Feststellung der Arbeitslöhne auf die Höhe einer angemessenen Existenz des Arbeiters und seiner Familie; möglichste Verkürzung der Kinderarbeit in den Fabriken; gleiche Bezahlung des gleichen Quantums Arbeit, ob Männer- oder Frauenarbeit; Gründung von Produktionsgenossenschaften, die Eigentum der betreffenden Gewerbe-Genossenschaften; Schutz der Arbeiter gegen Unterdrückungen seitens der Arbeitgeber; Maßregeln zum Schutz der Gesundheit und des Lebens der Arbeiter; gute technische Ausbildung der Lehrlinge; Gründung einer Kranken- und Sterbecasse und von Arbeiter-Nachweisungs-Bureau, und endlich die Aufnahme einer Statistik über die allgemeine Lage der Arbeiter.

Der Tod Rattazzi's hat eine parlamentarische und politische Landbahn beendet, die für das moderne Italien in mehr als einer Hinsicht zugleich bezeichnend und verhängnisvoll war. Wenn für Italien das parlamentarische System vom Tode Caroubis an bis zum Jahre 1870 die Quelle einer beständigen Unruhe und Unzufriedenheit war, so hatte es dafür in erster Linie den unersättlichen Charakter Rattazzi's zu danken, der nicht weniger als jedes Mal im Ratze der Krone saß und aus demselben nur auswich, um seinen Nachfolgern die erbitterte und um das Staatswohl unbestimmteste Opposition zu machen. Da der auswärtige Politik war er namentlich seit seiner Heirath mit der dem bonapartistischen Hause verwandten Frau von Solms ein ehrlicher Anhänger des französischen Bündnis. Seine hofflose und zweideutige Politik führte im Jahre 1867 zu der Katastrophe von Mentana. Für die französische Partei seines Vaterlandes ist der Tod des beredten und unersättlichen Politikers ein schwerer, voraussichtlich unerschöpfer Verlust, Italien selbst hat von der Wirklichkeit des Verwirrten zu wenig Segen gehabt, um über seinen Tod aufrichtig traurig zu sein.

Aus Madrid wird gemeldet: So viel von den Organisationsplänen der Fortschrittpartei verlautet, scheint jetzt der Gedanke vorzuviegen, das Land in sieben Staaten und diese wieder in Kantone zu teilen, deren jeder seine eigene, bis zu einem gewissen Grade und namentlich in Finanzangelegenheiten unabhängige Regierung haben soll. Die Zentralregierung würde aus einem Präsidenten der Republik, einer vollzügten Behörde und zwei Kammern bestehen, während auch jeder Einzilstaat seinen Präsidenten und seine Kammer haben soll. Von den erstgenannten beiden Kammern würde die eine aus Delegierten der Kantone zusammengesetzt sein. Der Präsident der Republik und der Minister-Präsident sollen von der Bundesversammlung erwählt werden, der Minister-Präsident ernannt die übrigen Mitglieder des Ministeriums selbst. Von der Executive wird ein Delegierter in jedem Staate ernannt, der jedoch nicht das Recht hat, sich in die Angelegenheiten des Staates oder der Kantone einzumischen.

Leipziger Volkszählung

vom 1. December 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig hat die Ergebnisse der Volkszählung von 1871 eingehend auf seinem Statistischen Bureau bearbeitet und dem Publicum in einer Druckschrift vorlegen lassen, die soeben erschienen ist („Siebentes Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureaus der Stadt Leipzig“, Leipzig, bei Dauder & Humboldt, 1873, in Groß-4°, 35 Seiten Tabellen und 14 Seiten Text). Wir entnehmen daraus folgende Angaben über Wohnungsbefähigungen.

In der Stadt Leipzig betrug der jährliche Mietpreis, für je ein heizbares Zimmer berechnet: bei der Volkszählung im Dec. 1867: 44, Thlr., bei der Volkszählung im Dec. 1871: 46, Thlr., man hat also eine Steigerung von 5 Proc. im Laufe der vier Jahre.

Bleibt man bei der Aufnahme von 1871 stehen, so findet man für Leipzig und für die Vororten folgende Mietpreise:

Leipzig:	46,4 Thlr.
Neudorf:	35,7 "
Gohlis:	30,7 "
Plagwitz:	31,6 "
Cronewitz:	23,5 "

Was die Dichtigkeit des Zusammenwohnens betrifft, so hat sich dieselbe etwas vergrößert; man hatte nämlich in Leipzig auf je ein heizbares Zimmer folgende Zahl von Bewohnern:

im Jahr 1867: 2,00,

im Jahr 1871: 2,03.

Demnach steht Leipzig sehr nahe den Ergebnissen, die für Berlin (1867: 2,10) und Hamburg (1867: 2,01) gefunden sind, und bedeutend besser als Pest, wo im Jahre 1869 nicht weniger als 3,00 Bewohner auf je ein heizbares Zimmer kamen.

Die Dichtigkeit des Wohnens ist in der Stadt viel geringer als in den Vororten, denn man hatte im Jahr 1871:

in Leipzig:	2,03
in Neudorf:	2,00
in Gohlis:	2,25
in Plagwitz:	2,00
in Cronewitz:	2,00

Bewohner auf je ein heizbares Zimmer.

Sehr versteht sind die einzelnen Straßen in der Stadt; so z. B. fand man unter den größeren Straßen am günstigsten:

An der Pleiße,	mit 1,43,
Eiserstraße,	1,54,
Dresdner Straße,	1,56,
Taubauer Straße,	1,58,
Frankfurter Straße	1,62,

und Weststraße

dagegen am ungünstigsten:

Gerichtsweg,	mit 3,25,
Antonstraße,	3,25,
Lützowstraße,	3,25,
Friedrichstraße,	3,25,
Ulrichsstraße,	4,00

Bewohner auf je ein heizbares Zimmer.

Wenn man sich erinnert, wie sehr die Ver-

breitung von Krankheiten durch dichtes Wohnen befordert wird, so kann man fragen, ob die Errichtung von Straßen wie die fünf zuletzt genannten mit dem öffentlichen Wohl verträglich sei.

Der Text des Hefts, dem wir diese Auszüge entnehmen, schlicht (a. a. O. Seite XIII.) mit folgenden Worten, die sich auf die praktische Verwertung der Volkszählungskarbeiten beziehen:

„Diese wenigen Notizen reichen aus, um eine Vorstellung von dem wichtigen Dienst zu geben, den das Material der Volkszählungen für die Sache der öffentlichen Gesundheitspflege leisten kann.

„Bis jetzt ist ihr diesen wichtigen Verwaltungs- zwecks das erwünschte Zusammenwirken noch nicht vorhanden. Die statistischen Bureau besorgen ihre Volkszählungen und ihre Auszeichnungen über den Bevölkerungsbewegungen für sich allein. Die ärztlichen Behörden beschäftigen sich mit der Statistik der Erkrankungen und der Todesursachen, ohne dabei mit der Bevölkerungsstatistik in Verbindung zu kommen. Einzweilen, bis Centralbehörden für die Gesundheitspflege von Reichs wegen geschaffen werden, könnten wohl die Städte mit Versuchen in kleinerem Maßstabe vorangehen. In Leipzig z. B., wo sich wegen der Unzufriedenheit die verschiedensten Kräfte finden, wäre ein Auswurf für Gesundheitspflege leicht einzurichten. In demselben könnten die Medicinalbeamten, die staatlichen Beamten und die wissenschaftlichen Sachkennner einander anregen und sich verständigen, um mit vereinten Kräften und Mitteln ihrem gemeinnützigen Ziele näher zu rücken. Die Beamten sind so weit gediehen, daß sie nutzbar gemacht werden müssen, damit der praktische Erfolg den gebrachten Opfern entspräche.“

(Eingesandt.)

„Von Seiten der Beamten wird wieder sehr über das rücksichtlose Gebahren des Publicums geklagt.“ So soll nach Angabe des Leipz. Tagebl. in Bezug auf die Rückfahrt von Leiningen am 2. Feiertag im Leipziger Anzeiger zu lesen gewesen sein. Also das böse Publicum ist daran schuld und macht den Beamten das Leben schwer. Aber daß man es sich gefallen lassen müsse, für Bezahlung dritter Classe in Gedächtnis, auf lebenslosen Bänken, in flussternen Lösten befördert, vom Zugführer gleich dösigen Schulbuben angelauft, von den Schaffnern hinter- und wieder vorgebracht, und schließlich anderthalb Stunden zu spät heimgebracht zu werden, davon schweigt der Bericht. Außerdem herrsche Verwirrung vor Abfahrt des letzten Busses von Leiningen, wer es aber geschenkt hat, wie der vorfahrende leere Zug auf dem rechten Gleis zwei Mal still stand und dann wieder plötzlich weitergerückt wurde, um schließlich doch nicht auf das linke Gleis zu kommen, wo nach wiederholter Versicherung des Bahnhof-Inspectors das Einsteigen erfolgen sollte, — und wenn es geschehen ist, daß ihm vom Schaffner gesagt wird: „Sie können einsteigen, wo Sie wollen“, und er, indem er nach der Waggonbüttel greift, vom Zugführer mit wuthendem Gesicht zurückgestoßen wird, der wird die Schuld der Verwirrung nicht auf Seite des Publicums suchen. Ein Publicum, welches sich, wie es in Grimma geschieht, ruhig in die Wagen einsperren läßt, um fast eine halbe Stunde gebüldig still stehend auf die Weiterfahrt zu warten, ist gewiß nicht rücksichtslos zu nennen.

Wohl aber ist es rücksichtslos von Seiten der Beamten, wenn sie, die doch gewiß von dem längeren Aufenthalt vorher unterrichtet sind, die Fahrenden so lange eingesperrt lassen müssen. Selbst wenn Alle ausgespielt wären, so hätten sie nach dem ersten Glöckensignal bis zur Abfahrt hinlangende Zeit gehabt, ihre Plätze wieder einzunehmen. Und

R. H. Paulcke,



Engel-Apotheke, Leipzig

(nach deutscher Arznei-Tafel 1 Thlr. per Flasche, u. Schachtel) so erstaunliche Erfolge erzielt, dass dieselbe allen bez. Leidenden empfohlen zu empfehlen sind. Zur spez. Behandlung verordnet des Prof. Dr. SAMSON'S wissenschaftliche Anwendung darüber franco gratis die Mohren-Apotheke in Weimar und deren Depots-Apotheken.

Zahnhalbsänder
für am Zahnen leidende Kinder à 10 Mgr.
20 Berliner Straße 20.

Jungfrauen und Frauen,
die an zu starken Blutungen und Schärfen der Gebärmutter leiden, wird hiermit die ärztlich geprüfte

Katamenien-Essenz
angelegentlich und als ein sicher heilendes Mittel empfohlen. Zeugnisse können darthun, dass diese Essenz da gehoben, wo alle Hoffnung auf Genesung aufgegeben war.

Die Flasche kostet 20 Mgr. und ist nur allein zu haben in der Mohren-Apotheke, Leipzig, Gerberstraße.

Für Photographen.

Gänmtliche chemische Präparate aus der Fabrik von C. Erdmann in Linzau sind zu Fabrikpreisen zu haben bei Franz Wittich, Universitätsstraße 8.

Karbolsäure

für Gebäumen in vorschriftsmäßiger Lösung à fl. 4 Groschen ist vorrätig in der Johannisk-Apotheke.

Blauerpapier.

Als vortreffliches Präparat zum Blauen der Wäsche empfiehlt dieses Mittel für Haushaltungen und Wäscherinnen.

F. E. Doss, Thomasgässchen 10.

Fußbodenlack und **Fußbodenfarbe**-Farben, eignet Fabrikat, in allen Couleuren, schnell trocknend, liefert streichfähig billigst.

Turnerstraße 13. **Gustav Seuchte.**

Garten-Ausschmückung.

Blühende Petunien u. Phlox, eine große Auswahl Sommerpflanzen, Asern, Peacocken und Petunienpflanzen, bunte Blattpflanzen, Succulenten zu Tepichbeeten, Cannas, Riesenhanf u. sonstige Blattpflanzen, Schlingpflanzen, Bier-Kürbisse, Georginen, Berberis, Heliotrop, Scarlet-Pelargonien, Monatrosen, hochblättrige Remontant-Rosen in Töpfen zum Auspflanzen, Harren und d. Pflanzen auf Steingruppen empfiehlt

F. Mönch, Handels Gärtner,

Carolinienstraße 22.

Georginen in 500 der neuesten und feinsten Sorten in mehr als 10 000 Exemplaren offeriert, da jetzt gerade noch die schönste Pflanzzeit, à Dgr. (12 Sorten) 1, 2 Mgr. und höher.

Die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz, Kirchstraße 34.

Granatbäume

in verschiedenen Größen sind zu verkaufen bei **A. Richter, Handels Gärtner** in Lindenau, Querstraße.

Die berühmtesten

Zahnbürsten Mastique-Garantie, in verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 u. 12½ Mgr. empfiehlt in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimmaische Straße No. 14

Haupt-Dépot

der echten patentirten langen und kurzen **Talmigold-Uhrketten** von Tallois für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Fassons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Spazier-Stöcke

neueste Muster in größter Auswahl von 5 Mgr. an.

Neuheiten

in Knopfgarnituren, Cravatteuringen u. Nadeln, Manschetten-, Chemisetten- u. Kragenknöpfen zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Zur Warnung.

Es wird in den Apotheken Leipzigs und Umgebung ein Präparat unter dem Namen

"Professor Langenbeck's Haarmittel"

vertrieben. — Ich habe mir eine Probe des selben verschafft und dem Herrn Professor Langenbeck zur Untersuchung eingesandt; dieser hat gefunden, dass dasselbe die folgenden drei großen Fehler besitzt:

- 1) enthält dasselbe nicht vollständig gelöste, also von der Haut nicht aufzunehmende Hornsubstanz von Hornspänen;
- 2) fehlt demselben das Anregungsmittel, der erforderliche Überschuss des Procentsatzes an Kali;
- 3) fehlt ihm die Beimischung anderer wirksamer organischer Stoffe.

Es führt daher dieses Präparat mit dem größten Unrecht den Namen

"Professor Langenbeck's Haarmittel"

und wird das Publikum vor dieser Fälschung der Unwirksamkeit des Mittels wegen hierdurch gewarnt.

Das echte Haarerzeugungsmittel des Professor Dr. Langenbeck

trägt Siegel und Handschrift des Erfinders und ist in Leipzig allein echt in **Lechla's Commissions-Waaren-Lager**,

Nicolaistraße Nr. 13, zu haben, sowie an fast allen größeren Plätzen Europa's in Apotheken und Droguenhandlungen.

Harburg a/Elbe.

Otto Framm, General-Depositair.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne,

Kopfschmerz und **Gesichtsschmerz**.

Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der

Academie der Medicin von Paris aus-

gezeichnet, hat dieses vegetabilische aus

Südamerika stammende Heilmittel seitdem

viele an den genannten Lebend Lebenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Anrengungsmittel empfohlen werden. Preis 24 Mgr. pr. Schachtel von 12 Pulvern. **Haupt-Dépot** bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Nebenlagen ebenda selbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomon-, Mohren-, Linden-, Johannis- und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren Spalteck & Bley.

GUARANA

von **Grimault & Comp., Apotheker** in Paris, vielen an den genannten Lebend Lebenden

die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Anrengungsmittel empfohlen werden. Preis 24 Mgr. pr. Schachtel von 12 Pulvern. **Haupt-Dépot** bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Nebenlagen ebenda selbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomon-, Mohren-, Linden-, Johannis- und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren Spalteck & Bley.

Naturliche Mineralwässer.

Eger Franz- und Salzquelle — Emser Kessel und Kränches — Karlsbader Mühl-, Schloss- und Sprudelbrunnen — Rüssinger Nasozh — Marienbader Kreuzbrunnen — Sächsischer Ober-

salzbrunnen — Selters — Bildunger — Böck — Biliner Sauerbrunnen — Friedrichshaller, Pillnitzer, Saabschläger, Osner (Humadi) Bitterwasser u. s. m. empfiehlt in frischen Füllungen

per Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.

Beste Kern-Talg- und Harz-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt in trockner Wärme zu den billigsten Preisen

Sternwartenstraße 15, **Wih. Ku Haupt, Salzgässchen 4.**

Nähmaschinen aller Systeme

vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, Wheeler & Wilson aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik **Carl Beermann** in Berlin. Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie nährt den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gebe allen meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit **fünf Jahre Garantie**.

Gründlicher Unterricht gratis. Zahlungs erleichterung. Preis seit 1. März

32, 36 und 40 Mgr. der im Verhältnis zur Güte der Maschine überaus billig zu nennen ist.

Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 48.

NB. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitz von Beermann'schen Nähmaschinen sind.

C. F. Gütig.

Richard Heine. **Louis Heine.**

Leipzig.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Ein- und Verkauf von Juwelen und edlen Metallen.

4. Markt, Alte Waage.

A. L. Hercher. **Centralstrasse 7.**

Draht-Weberel und Drahtwaaren-Fabrik

fertigt alle vorkommenden Draht-Arbeiten, als:

Garten-Zäune, Balkon-Gitter, Fenster-Vorsetzer, Blumen-Bretter, Pflanzen-Gestelle, Beet-Einfassungen, Bassin-Gitter, Vogel-Häuser, Nist-Käfige, Durchwürfe, Sieb-Flechterien,

Spiralfeder-Matratzen

sowie jede Art von Reparaturen.

Gebrauchte Gegenstände

Verzinnte Drahtwaaren. werden neu verzinkt.

Hohe Schultern und Hüften

selbst in den schwierigsten Fällen, werden ohne Anwendung von Polsterung tabelllos

gleichgestellt durch meine äußerst bequem, leicht und dauerhaften

Kunst-Corsets

einzig in ihrer Art. Ausgeführt in gutakhenden Fassons nach Maß unter Garantie.

Gleichzeitig empfiehlt, für festen Rückenschluss, gute Haltung wie für corpulente Damen

bequeme schönsende Corsets. Rechteitige Aufträge erbittet von 10—12 und von 2—5 Uhr

Frau Franz aus Berlin, noch bis zum 20. d. M. in Leipzig,

Petersstraße Nr. 18 (in den 3 Königen), 1. Etage nach vorne.

Jenning's Patentconserven in Porzellan, Steinmasse und Glas

zum Einlegen von Früchten, Gemüsen u.

haben sich seit einer Reihe von Jahren von allen andern Mitteln auf das Vortheilhafteste

bewährt; dieselben sind in allen Größen und auch Teile allein zu vorhandenen Büchsen zu haben bei

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Cartonnagen-Fabrik.

Durch Vergroßerung meines Lokals und Vermehrung der Arbeiter bin ich vollständig in den

Stand gesetzt, alle Bestellung in Cartonnagen, namentlich in großen Partien, schnell, gut und

billig zu liefern, und bitte um gütige Beachtung.

Rud. Lehmann, Cartonnagen-Fabrik.

Waisenhausstraße Nr. 6 vorbereite.

Buschenthal's Fleischextract.

Höchste Auszeichnung.

Ausstellung Moskau 1872.

Vorzgl., billigster Fleischextract.

Untersuchungscontrole:

Hausbrath

Haupt-Dépot:

Diez & Richter, Leipzig.

Verkaufsstelle bei sämtl. Apotheken.

J. G. Apizsch, Petersstraße 28,

Emil Hohlfeld, Markt Steinm. 11,

Otto Meissner, Nicolaistraße 52,

Menz & Co., Thomaskirchhof 1,

Theodor Schwinnicke, Salzg. 7,

Biergus & Klein, Thomask. 19,

Albert Zander, Klosterstraße 6,

Ernst Kießig, Hainstraße 3,

Julius Hübner, Geberstraße 67,

August Hübner, Nürnberg. Str. 63.

BUCHBINDEREI

Cartonnagen & Musikkarten

FABRIK

von

W.H. Lehmann

LEIPZIG.

Markt 17.

Durch die Gesälligkeit der Herren Böschle & Röder hier bin ich in den Gang gesetzte Abbildungen von der Denkmünze des Papstes Clemens XIV. bei Ausübung des Jesuitenordens 1773, in Visitenkartenformat zu liefern, und offeriere dieselben dem sich dafür interessenden Publicum zum Preise von 5 Regr. pro Stück. Fr. Manecke, Photograph, Lebm. Garten.



Fabrik u. Lager

von Pfleider- und Toyha-Spiegeln, Totlette-, Neise- und Hand-Spiegeln, Gardinenimmen und -Haltern, Uhrenzöns, Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanteriewaren, antik geschnitten u. poliert, zu Stidereien u. reichhaltig. Goldleisten, Spiegelglas, Fensterglas, Glaserdiamante, Ritter.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Localveränderung schließe ich den älteren Theil meines Warenlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen, darunter: Kragen-Schleifen, Armele u. Stulpen mit Krägen, Schürzen von Moiré, Pique, Shirting, Shantung, Blümleider, Nachjaden, Nachthauben, Oberhemden, Krägen, Manschetten u. Schlüsse für Herrenz.

Eduard Koch, Petersstraße 5,
künftiges Local Markt 10, Kaufhalle.

nach Maass wie vom Lager, Neuheiten in Herren- u. Damenkragen, Hemde-einsätze u. Manschetten empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Louise Ritter,
Petersstraße 30, im Hirsch.

in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens — Neuheiten in Hemden-Einsätzen u. Kragen u. Manschetten empfiehlt

Rudolph Luprian, Hainstrasse 31.

f. leinene Damenkrägen und Manschetten, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, deutsche und französische Corsetten, Schürzen, Lätzchen, Taschentücher, Jäppchen, Tragbettchen, lein. und Shirting-Nachthauben etc. in reicher Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler, Ecke der Klostergr. u. des Thomaskirchh.

NB. Eine Partie leinene Damenkrägen älterer Dessins verkaufe ich, um damit zu räumen, mit 1½ apf pr. Dutzend

D. O.

Bade-Costumes u. Bade-Mäntel

empfiehlt
Gustav Köhler.
Ecke der Klostergrasse und des Thomaskirchhofs.

Beschädigte leinene Taschentücher

haben sich wieder in größerer Parcie angekauft und werden sehr billig bezogen
Sigmund Frank, Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Ludwig Heidsieck in Bielefeld,

Linen- und Wäsche-Fabrik.
Lager zu Fabrikpreisen bei **Strothenk & Meissner**, Leipzig, Gr. Fleischerg. 1. Hemden-Einsätze, Krägen, Manschetten, Taschentücher, Diell, Damast etc. in den neuesten Dessins. — Hemden werden nach Maass in den neuesten Fäcons unter Garantie des Gutsitzens in wenigen Tagen gefertigt.

Nenheiten



M. Grundmann. vormals Saft.

Tapeten und Rouleaux.

Bei beginnender Saison halte Lager in jedem Genre reich assortirt und empfiehlt solches zu den billigsten Preisen.

Carl Winkelmann,
Petersstraße 38,
schrägüber dem Hotel de Russie.

Va. Nügener Schlemmkreide, dänische Stückenkreide, holländ. Klumpenthon, fr. engl. Chamottesteine u. Chamottespreise, engl. Steinkohlenpech, Steinkohlen, Kienheuer, Kienheuer, Cement offiziell billig
(3500.)

Kräger & Kurtzwig, Stettin.

Gustav Krieg,

Gummi- u. Gutta-Percha-Waren-Fabrik,
Treib-Riemen-Lager

und **Bedarfs-Artikel** für **Maschinen-Betrieb**

empfiehlt alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Aufträge nach Maass oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt besorgt.

Gustav Krieg. Schützenstr. 18.

Gummi-Schlüsse für Wasserleitungen und Garten-Spritzen

in garantierter bester Qualität empfiehlt

Carl Katzenstein,

A Grimma'sche Straße 4.

General-Depot der Gummiwaren-Fabrik von Julius Marx, Heine & Co.

Wilhelm Barthel,

Tapezierer und Decorateur,
Querstraße 12, Ecke der Gellertstraße.

Atelier für Zimmereinrichtungen,

verbunden mit einem reichhaltigen Lager von Polstermeubles, Matratzen, Bettstellen eigner Fabrik hält sich einem gehörten Publicum bestens empfohlen.

Tapezierarbeiten jeder Art werden prompt und billig besorgt.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Beug mit Packlappe, Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Packlappe, Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Packlappe, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, einfach und dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasperflicht, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. Sohle geschaubt, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Leder, Ballstiefel, Wiener Herren-Stiefeletten Filz mit Rindlederhaut, dopp. Sohle geschaubt, Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb, Chagrin u. Rindleder, mit Gummi u. Schnüren, Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Rindleder, Wiener Damenstiefeletten mit Elastique, Dezen, Knöpf, in Leder, Beug, Filz und Pelz, Wiener Kinderstiefeletten aller Sorten, Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

dass **Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.



Berliner und Meissner Ofen

empfiehlt
das Ofen-Geschäft von A. Schlansky,

Ranstädtter Steinweg Nr. 89, Drei Zillen.

Musteröfen und Zeichnungen sieben zur Ansicht. Das Sehen geschieht unter meiner Leitung von tüchtigen Töpfern. Bei Uebernahme ganzer Bauten ermäßigte Preise. Umsehen der Berliner Ofen und Kochmaschinen wird billigst und möglichst schnell besorgt.

Hochachtungsvoll **Anton Schlansky, Töpfer.**

NB. Nach erlaube ich mir das gehörte Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß jetzt gerade die passendste Jahreszeit ist für das Sehen derartiger Ofen, indem dieselben bis zum Herbst gehörig austrocknen können und also um so haltbarer werden.

Mittag & Illgner, Ofensezter, Leipzig.

Neudnit, Restauration zum Täubchen,

empfehlen sich gehörten Herrschaften zum Sehen und Eisern von Ofen aller Art, als: ff. Berliner Gradöfen, Kaminoßen, Regulirfüllöfen, Thonöfen, Kochmaschinen, Bade- wannen, Wandbekleidungen, Aussehen von Pferdeställen und alles, was in dieses Fach einfällt. Reparaturen sowie Umsehen von Ofen werden schnell und billig gefertigt.

Bestellungen werden angenommen: Pölzerstraße 17 b beim Töpfer **Hempel**, Frankfurter Str. beim Restaurator **H. Schleiden**, Nordstraße bei Herrn Restaurator **Fischer**.

Mit Proben und Zeichnungen stehen sieb zu Diensten

die Obigen.

Gebrannte poröse Press-Mauersteine,

wurde ihre Leichtigkeit (per Stück durchschnittlich 4 fl. Gewicht) sehr geeignet zu Gewölben, Aus- füllungen von Kiegelwänden u. liefern per Mille 16 francs Bahnhof

Gebr. Franke, Bau-Materialien-Handlung, Leipzig,
Schletterstraße Nr. 13.

Für die Reise



empfiehlt
Gummi-Regen-Röcke,
Gummi-Gamaschen,
Gummi-Hüte,
Gummi-Regen-Schirme,
Gummi-Stöcke,
Gummi-Umhänge-Taschen,
Gummi-Reise-Taschen,
Gummi-Jagd-Flaschen,
Gummi-Trink-Becher,
Gummi-Waschbecken,
Gummi-Nacht-Geschirre,
Gummi-Schwamm-Taschen,
Gummi-Seifen-Taschen,
Gummi-Haar-Bürsten,
Gummi-Zahn-Bürsten,
Gummi-Nagel-Bürsten,
Gummi-Toilette-Etuis,
Gummi-Sitz-Kissen,
Gummi-Kopf-Kissen,
Gummi-Tabak-Taschen,
Gummi-Cigarren-Etuis,
Gummi-Federzeuge,
Gummi-Portemonnaies,
Gummi-Hosenträger
etc. etc. etc.

Arnold Reinhagen,
19. Bahnhofstrasse — Ecke Blücherplatz
(Tscharmann's Haus).

Operngläser,
Hornrohre, Klemmer,
Brillen, Voronetten,
Lupen, Mikroskope
in reichhaltigster Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland,
Markt, Alte Waage, Markt 4.

singer-Nähmaschinen,
anerkannt beste Nähmaschine für Familien und Gewerbetreibende.
Neueste Konstruktion.
Nadel Garantie.
Sägkette Fabrikpreise.
Verkauf 1871:
181,260 Stück.
Allein Verkauf bei
Rudolph Ebert, Leipzig
9. Thomasgäßchen 9.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker,
Dow & Singer empfiehlt zum Räder der stärksten und
feinsten Stoffe für Familien und Gewerbetreibende m. allen dazu
gehörig Apparaten von 20 bis 60 Thlr.
Gründlicher Unterricht gratis.
Mehrjährige Garantie.
Reparaturen schnell und billig.

Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, Alte Waage.
Wadeln, Seide, Zwirn und Del.

Roll-Jalousien
von Eisen,
Zug-Jalousien
von Holz,
sowie Roll-Laden
von Holz, Eisen und
Stahl für Schau-
fenster empfiehlt
die Jalousie-Fabrik
von
K. G. Lästig & Comp.
Alexanderstraße 32.

Karl Forsthoffm. Schlossermeister,
Graustrasse 5 am Dresd. Thör,
empfiehlt sein Lager **eiserner**
Garten- und Salon-Meubles.

Depot amerikanischer Preserved, Universitätsstrasse 19.

Neu angekommen

in hermetisch verschlossenen Dosen und Gläsern:
Fresh Trout, Lachsforelle,
Pickled Herring,
Herrings à la Sardines,
Anchovis, haut- und grätfrei,
Lachs und Aal in Gelée,
Schwedischer Caviar,
Crêpes de Coq, franz. Hahnenkümme,
Turtle Meat, echt Schildkrötenfleisch,
Real Turtle Soup,
Turtle Sauce,
Englische Fleischpastete*) zum Frühstück,
Potted Beef,
Potted Ham,
Potted Salmon,
Potted Tongue,
Potted Game,
Potted Strasbourg Meat,
Potted Ham and Chicken,
Poited Hambro Beef.

Englische Früchte-Marmeladen.

Apricot Jam,
Pine Apple Jam,
Raspberry Jam,
Strawberry Jam,
Green Gages Jam,
Black Currant Jam,
Red Currant Jam,
Scotch orange Marmelade,
Real Dundee Marmelade,
Orange Cream.

Gustav Markendorf,
Leipzig & Newyork.

*) Gestern war irrtümlich Fleischpastete gedruckt.

Dépôt amerikanischer Preser von

Universitätsstrasse Nr. 19.

Es wurde mir vom Habilitanten des
Biscuit-Kinder-Pulver
der Alleinverkauf für Leipzig übertragen. Es ist dies das beste und leicht verdaulichste
Nahrungsmittel für schwächliche Kinder und ist besonders empfehlenswerth für solche, welche
mit der Flasche aufgezogen werden. Vorrätig in Packeten von 1 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$.

Gustav Markendorf, Universitätsstrasse Nr. 19

Der Eiswagen mit Gefrorenem à portion 15 Pfennige von miteßbaren Schalen und Löffeln. Café Martin.

! Durchfährt die Straßen der Stadt!
Die freundliche Aufnahme des im Vorjahr von mir gegründeten Unternehmens bitte ich auch
dieses Jahr demselben zu schenken.

Apfelsinen-, Vanille- und Citronen-Gefrorene.

Bauplätze in der Westvorstadt.

Nachdem die Strecke der Längsstraße Nr. II des westlichen Bebauungsplanes zwischen den
Querstraßen Nr. 5 und 6 im Wesentlichen hergestellt ist, stellen vor uns an dieser Strecke
liegenden Bauplätze hiermit zum Verkauf aus. Von dem Areal zwischen den Querstraßen 4 und 5
findet noch zwei kleinere Plätze zu verkaufen. Der Baugrund hat sich allenthalben als sehr gut
bereit bewährt. Reflektoren — denen wie günstige Abblungsbedingungen und Bauvorschüsse
gewähren — wollen den Plan auf unserem Bureau — Bahnhofstraße 2 — gefälligst einsehen.

Leipzig, den 31. Mai 1873.

Leipziger Baubank.

I Dampfkessel-Fabrik
von
Richard Bruns,
Lange Straße Nr. 43.

oder schmiedeiserner Bauträger sowie
alter Eisenbahnschienen in großer Auswahl.

Walzeisen-Träger,

Burbacher Profile,
sowie alte Eisenbahnschienen zu
Bauzwecken hält auf Lager und em-
pfiehlt die Eisenhandlung von

C. A. Geler,

Nordstraße Nr. 28, Ecke
der Zeilstraße.

Cement-Waaren-Fabrik

F. Köhler, Plagwitz Leipzig
empfiehlt seine 50 Sorten Mosaike-Fußböden
in allen Farben und Mustern, 30 % billiger wie
Natursteinböden. Außerdem: Ornamente,
Basen, Docken, Treppenstufen etc.

Meuselwitzer Verein: glücklohlen
und Zwickauer Steinlohlen sind stets vorrätig
Bayerische Straße 22 part. **G. W. Böttrich.**

25 Stück alte Fugen Pfeilk.-Cigarren à 5 $\frac{1}{2}$,
25 " Ambalema-Cigarren à 7 $\frac{1}{2}$,
25 " feinste Java-Cigarren à 10 $\frac{1}{2}$,
empfiehlt **G. F. Zellig**, Hainstraße 19.

Wiener Feigenkaffee

von Joh. Gemperle & Cie., Wien.

Dieser nur aus den besten orientalischen Feigen
bereitete, **unverfälschte** Feigenkaffee ist
nicht blos ein Mittel zur Ersparnis, sondern er ver-
leiht als Zusatz zum gewöhnlichen Kaffee dem
Getränk auch eine wirklich angenehmen Wohl-
geschmack, macht es nahrhaft, mildert das Er-
hitzen und ist dadurch sowie auch wegen seiner
lösenden Eigenschaft der Gesundheit sehr zu-
träglich. **Echt** und stets frisch in $\frac{1}{4}$ Pfund-
Packeten Wiener Gewicht à 8 $\frac{1}{2}$ pr. Packet
in dem **alleinigen** Depot

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Jungbier. Verkauf alle Montage und
Fertigung von 5 Uhr an bei **Glässwein**, Neu-
kirchhof Nr. 15.

Billige Preise.

Selters-, Soda-, Bitter-, Magnesia- Wasser, Eisen- und Kurwässer.	Lachmund & Baumeyer, Mineralw.-Aust. Glashaus	Limonade gazeuse, Himbeer-, Citron- Limonaden, Maiwein-, Bischoff- Essenz.
Vorzügliche Qualität.	Prompte Bedienung.	

Weinessig

empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen

die Fabrik von

C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse 21.

Branntwein und Rum

empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen

die Fabrik von

C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse 21.

Für Milchtrinker.

Ausgezeichnete guttakendende Siegenmilch

wird früh 7 Uhr abgegeben.

Wo? sagt Schauer, Stadt Braunschweig.

Dresdner Weinbergs-Erdbeeren

find von jetzt täglich frisch zu haben, sowie schöne

Tyrolian Kirschen u. noch frischer Waldmeister bei

S. Rolle, Stand: Markt, Barfüßergäßchen vis à vis

Eduard Böttrich,

Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. Etage.

In Boltzward ist ein gut gebautes Haus zu

Garten und Bauplatz bei 200 $\frac{1}{2}$ Riechart.

3400 $\frac{1}{2}$ zu verl. Leipzig, Magazingasse 11, 1.

In Plagwitz ist ein Haus, passend zu jedes

Geschäft, zu verkaufen; zum 1. Juli ist die erste

Etagen zu beziehen. Näheres Leipziger Str. 23, 1.

Eduard Böttrich,

Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. Etage.

In Boltzward ist ein gut gebautes Haus zu

Garten und Bauplatz bei 200 $\frac{1}{2}$ Riechart.

3400 $\frac{1}{2}$ zu verl. Leipzig, Magazingasse 11, 1.

In Plagwitz ist ein Haus, passend zu jedes

Geschäft, zu verkaufen; zum 1. Juli ist die erste

Etagen zu beziehen. Näheres Leipziger Str. 23, 1.

Eduard Böttrich,

Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. Etage.

In Plagwitz ist ein gut gebautes Haus zu

Garten und Bauplatz bei 200 $\frac{1}{2}$ Riechart.

3400 $\frac{1}{2}$ zu verl. Leipzig, Magazingasse 11, 1.

In Plagwitz ist ein Haus, passend zu jedes

Geschäft, zu verkaufen; zum 1. Juli ist die erste

Etagen zu beziehen. Näheres Leipziger Str. 23, 1.

Eduard Böttrich,

Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. Etage.

In Plagwitz ist ein gut gebautes Haus zu

Garten und Bauplatz bei 200 $\frac{1}{2}$ Riechart.

3400 $\frac{1}{2}$ zu verl. Leipzig, Magazingasse 11, 1.

In Plagwitz ist ein Haus, passend zu jedes

Geschäft, zu verkaufen; zum 1. Juli ist die erste

Etagen zu beziehen. Näheres Leipziger Str. 23, 1.

Eduard Böttrich,

Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. Etage.

In Plagwitz ist ein gut gebautes Haus zu

Garten und Bauplatz bei 200 $\frac{1}{2}$ Riechart.

3400 $\frac{1}{2}$ zu verl. Leipzig, Magazingasse 11, 1.

In Plagwitz ist ein Haus, passend zu jedes

Geschäft, zu verkaufen; zum 1. Juli ist die erste

Etagen zu beziehen. Näheres Leipziger Str. 23, 1.

Eduard Böttrich,

Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. Etage.

In Plagwitz ist ein gut gebautes Haus zu

Garten und Bauplatz bei 200 $\frac{1}{2}$ Riechart.

3400 $\frac{1}{2}$ zu verl. Leipzig, Magazingasse 11, 1.

In Plagwitz ist ein Haus, passend zu jedes

Geschäft, zu verkaufen; zum 1. Juli ist die erste

Etagen zu beziehen. Näheres Leipziger Str. 23, 1.

Eduard Böttrich,

Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3. Etage.

In Plagwitz ist ein gut gebautes Haus zu

Garten und Bauplatz bei 200 $\frac{1}{2}$ Riechart.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 159.

Sontag den 8. Juni

1873.

Eine vor 5 Jahren gut massiv gebautes und verziertes Hausgrundstück mit 835 m² El. Garten, welcher Straßefront hat und sich als Bauplatz eignet, in schöner Lage von Görlitz, ist wegzuholen vom Besitzer sofort für den Preis von 1000 f. anderweit zu verkaufen. Reflectanten führen Nähe Brühl 51 im Comptoir 2. Etage.

Material.

und Produktengeschäft in bester Lage von Lindenau, sehr flott, ist sofort veräußerdig zu verkaufen. Söhne hier in Leipzig, Pfaffenstorfer Straße 7 parterre rechts, Vormittags von 10—1 Uhr.

Geschäftsverkauf.

Ein bejahrter Gold- und Silberarbeiter, welcher bei Geschäft in einer Mittelstadt Sachsen schon seit 50 Jahren schwunghaft betrieben hat und sich einer ausgebreiteten Kundenbasis erfreut, ist gekommen, dasselbe samt Waarenlager und vollständigem Werkzeug zur Gold- und Silberarbeit zu verkaufen.

Daraus Reflectende wollen ihre Offerten unter L. Z. 100. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abgeben.

!!! Neell, Neell !!!

Zur Erweiterung eines schon im flotten Betriebe stehenden, mit 75 und 100 f. arbeitenden Geschäfts (Bauhof) wird sofort ein stiller oder wichtiger Theilhaber mit 2000 f. Einlage gesucht. Capital und Zinsen sind vorgesehen, Gewinn garantiert. Offerten sub H. S. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

mit geringem Capital gesucht für ein äußerst rentables kaufmännisch Geschäft, dessen Inhaber oft auf Reisen und nur einen hiesig. Vertreter wünscht.

Gefäll. Offerten sub M. # 918.

Robert Braunes

Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

Theilhaber-Gesuch.

Ein gut rentierendes Fabrikgeschäft, ohne Concessions am Platze, sucht zur größeren Ausdehnung einen Theilnehmer mit 1500—2000 Thlr. Kapitaleinlage. Gf. Adressen unter B. R. # 150 nach der Expedition dieses Blattes.

Compagnon - Gesuch.

In einer bedeutenden Stadt Deutschlands wird zur Vergabe eines Agentur-Geschäfts, verbunden mit einer seit 30 Jahren bestehenden lebenswichtigen Zeitschrift, ein Theilnehmer gesucht, welcher ca. 5—8 Tausend Thaler dafür aufzubringen kann. Reflectante wollen ihre Adressen unter X. Z. L. in W. poste rontante Leipzig zur weiteren Förderung einsenden.

Theater-Abonnement,

Gute Lage rechts, ist von Johannis bis zum 1. November d. J. abzugeben. Nähert Auskunft über den Logenplatz des dafür.

Zu verkaufen und vermietben sind Flügel im Paninos Gr. Fleischergasse 17, II.

Ein gutes Pianino ist zu vermietben oder zu verkaufen Nicolaistraße 8, 2. Etage.

Ein gutes Pianino von brill. Ton (7 Oct.) zu verkaufen Markt Nr. 9, 4. Et. r. gut und billig bei

Peter Renk, Johannigasse 9, I.

An Musiker.

Ein Herr verkauft eine Sammlung von den besten Piano-Compositionen billig. Thomashirschstr. Nr. 10, II, 6—7 Uhr Abends.

Günstig zu verkaufen 1 schwerer goldener Schmucktisch, Taschenuhr, 1 gr. Brillanterring, 1 rote Stuhle und verschiedenes Silberzeug billig.

Ottomanscher Steinweg Nr. 4, 1 Kr., wie der Post.

Zu verkaufen sind die zwei letzten Jahre von Nebel Land und Meer in vier Hälften gebunden billig. Zu erfragen Turnerh. Piddehann's Restauration.

Zu verkaufen ein Gummibaum, ein Paar Schuhe, kleine Bettstelle, ein kleiner eiserner kleinen Böllmarksdorf, Malaienstraße 41.

Ein sehr schöner u. ganz neuer Gummi-Anzug, wie eine Radentafel, 3½ Ellen lang u. 1 Elle breit, d. g. Stühle u. s. w.

Gummistraße Nr. 1, im Geschäft Sommer-Ueberzieher, Jaquets, Hosen u. echte Sammet-Jaquets

f. Damen, seid. Kleider u. s. w., sehr gut er. Berlauß Barfußgässchen 5, 2. Etage.

Zu verkaufen 1 Sommer-Ueberzieher, 1 großer Ueber-Anzug, 5 Röcke u. Westen, 1 schwarzer Anzug, 3 schwarze u. 6 helle Hosen

Hainstraße 23, Treppe B, 3. Etage.

Zu verkaufen Sophas, Kommoden, 1 lösbar. Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen, Waschische, kleine Gallegasse Nr. 2, 2 Treppen.

Möbel wegen Übereise zu verkaufen Windmühlenstraße 49, 2. Etage rechts.

Ein Sophia und andere Gegenstände stehen zum Verkauf Hörderstraße 7, Hof 3 Treppen.

Zu verkaufen Sophas, Waschische, Kleiderschränke u. Turnerstraße 8, 4 Tr. rechts.

Gut gearbeitete Sophas stehen von 15 f. an zu verkaufen Neuendorf, Rathausstr. 2 part.

Zu verkaufen gebr. Sophas, Waschische, Bettstellen, großer Lehnsstuhl, Tische, so wie viele andere Meubles, Tauchaer Straße 8 parterre.

Zu verkaufen 2 St. neu ahornfarb. Kleiderschränke, 2½ E. breit, 4 E. hoch, Gerberstr. 47, I.

Mahag.-Möbel, gedunkelt, als Schreibsekretaire, Chiffonniere, Spiegel, Schränke u. s. w. zu verkaufen Sternwartenstraße 15, III.

Sophas, Matrosen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapizieren u. empfiehlt sich

G. Halt, Tapizerer Gr. Windmühlstraße 15, im Hause rechts 2 Treppen.

Ladeneinrichtung

für Material u. Producten

in noch gutem Zustand ist billig zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 14.

Für Buchbinder.

Eine große Bergolderpresse ist erblichungshalber billig zu verkaufen bei

P. Harmuth in Görlitz.

Eisschrank,

ziemlich neu, ist sofort zu verkaufen Sternwartenstraße 14 parterre.

Eisschrank,

noch ziemlich neu, passend für Restaurante, ist billig zu verkaufen Seitzer Straße 29. Wagner.

8 Stück Drehschrankbestuhle, 12 Zoll Spiegelschädel. 1 Ambos 160 Pf., 1 Siegenbock. Geschirre hat zu verkaufen

E. F. Langenhauer, Ranftüchter Steinweg 16.

Ein gebrauchter Kinderschiebewagen ist zu verkaufen Seitzer Str. 15 b, 4 Tr. links 2 Thlr.

Eine Jauck'sche Gartenpräge steht sehr billig zu verkaufen Gartenstraße Nr. 14.

Für Bauunternehmer.

Zu verkaufen sind veränderungshalber 2 Berliner Dosen (einer ganz neu), sowie verschiedene elegante Etagerböden Seitzer Straße 32.

Blumentöpfle

in allen Größen, vorzügliche Qualität, sind in beliebigen Posten vorrätig in der Fabrik Ronnenstraße 40, Plauenz.

Messbuden, circa 43 Stück, sind Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen.

Näheres Neudorf, Heinrichstraße Nr. 1 part.

Hauspäne u. Schwarten in 1/2 u. 1/4, Kloster bis ans Haus Eisenstraße 21, Zimmerplätz.

Bestellungen auf Bruchsteine

nehmen an.

Näheres beim Steinbruchbesitzer

Ed. Apian-Bennewitz,

(Reichstraße Nr. 55, Stationers' Hall zu sprechen.)

Zu verkaufen ist gutes Auenheu im Ganzen sowie auch im Einzelnen, Lang-, Krumm- und Bergstensstroh in großen Gebinden, sowie auch Hafer ist fortwährend zu haben Mühlstraße 11, im Gute.

Zu verkaufen ist ein kleiner 4-rädriger Handwagen, sowie ein etwas großer Kirsbaum-Ausziehlich Poststraße Nr. 7 beim Hauckmann

Werde-Berkauf.

Ein Paar schöne flotte russische Kinder (Glanz-Rappen) und ein Paar elegante große braune Wagenpferde sind zu verkaufen.

Posthalterei Jena.

6 fette Schweine stehen zum Verkauf Kleinzschöda, Gasthof zum Reichsverwalter.

Ein gut eingeführter Ziegeleibock mit ohne Wagen und Schüre steht zum Verkauf Görlitz, Hauptstraße Nr. 33.

Zu verkaufen sind sehr billig wachsame Stubenhunde mit Steuerzeichen (kleine Rasse) Schumann's Garten, 4. Haus, 4 Tr. rechts.

Junge Hündchen, kleine Pinscher, sind zu verkaufen Centralstraße 3 im Hause.

Ein feines Damenhündchen, ¾ Jahr alt, ist zu verkaufen Barfußgässchen 5, 2. Etage.

12 Paar Knoops. und Trummel-Tauben sind zu verkaufen Carolinenstraße 23 parterre.

Kaufgesucht.

Zu kaufen gesucht ein Haus, Stadt oder Vorstadt, im Preis v. 10—18,000 f. N. R. mit genauer Angabe an F. W. Jacob, Thalstraße Nr. 25, zu richten.

Ein einfaches Haus mit Gärten wird von einem hiel. Beamten mit 1½—2 D. Wille Anzahl.

in oder in nächster Nähe v. Leipzig zu kaufen ist. Preis der Kaufs in festem Höppl, oder in ratenab. Abtrag erlaubt. Nur Adr. von Selbstverkauf unter H. P. 27 in der Expedition d. Bl.

Gebrauchte Pianinos werden zu kaufen gesucht.

Bitte Adressen niedezulegen bei Hrn. Kaufm. Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.

Gekauft zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. s. w.

G. Richter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Gekauft werden zu hohen Preisen

Gesuch eines Reisenden.

Für eine ältere, gut eingeführte Cigaren-Fabrik wird bei hohem Salair zum 1. October e. ein tüchtiger Reisender gesucht, der in der Branche schon längere Zeit gereist hat. Bewerber wollen ihre Adresse, nebst Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und Werbungskreises in der Annoncen-Edition von Haase-stein & Vogler in Magdeburg sowie auf Chiffre P. H. 91. niederlegen.

Gesucht zum sofortigen Auftritt ein tüchtiger Meister, welcher der franz. Sprache mächtig ist. Adressen K. II 50. bei Herrn D. Clemm abz.

Gesucht wird ein Schreiber mit guter Hand-schrift ausführliche den Tag über 4-6 Stunden gegen gutes Salair. Adressen unter O. II 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ginen Schreiber zum sofortigen Auftritt sucht Advocat Dr. Pausa, Katharinenstraße 18.

Ginen Schreiber mit gefälliger Handschrift wird zu engagieren gesucht. Reflectoren wollen ihre Gefüche mit Angabe d. Gehaltsansprüche unter Chiffre „Schreiber“ in der Expedition d. VI. niederlegen.

Gin junger Mensch, der sich als Schreiber ausbilden will, wird gesucht. — Adressen unter Chiffre A. B. 3. be-fürwortet die Expedition d. Blattes.

Graveur-Gesuch. Drei tüchtige Gehilfen für Schwarzdruck-Stempel finden bei hohem Gehalt dauernde Stellung bei Gustav Hanneck in Braunschweig, Neue Straße Nr. 2.

Zwei tüchtige Holzbildhauer sucht sofort M. Volland, Sternwartenstraße Nr. 36.

Tüchtige Seher (Nichtverbandsmitglieder) finden logisch dauernd lohnende Condition. Nähertes Buchdruckerei Mittelstraße 32 part.

Fertigmacher Männer in meiner Christigieberei dauernde Condition erhalten. F. A. Brockhaus.

Einen tüchtigen Buchbindergehilfe sucht C. Strauh, Georgengasse 25.

Buchbindergehilfen, accurate Fertigmacher für Gebetbücher, finden gute und dauernde Be-schäftigung bei J. G. Böseberg.

Buchbindergehilfe, guter Arbeiter, findet dauernde Stellung bei Wihl. Möller, Hainstraße 23.

Ich suche einen in gesetztem Alter siegenden Gehilfen,

welcher als Herrenfriseur, sowie in Tisch-arbeit gleich tüchtig ist. Eintritt Mitte Juni, längstens 1. Juli ob. Ja.

Friedr. Müller, Friseur, Odeonsplatz 2, München.

Bergolder-Gesuch. Ein tüchtiger Baroque-Arbeiter findet Beschäftigung.

Altenburg. Albert Brauer.

Gesucht wird ein Möbelpolierer Petersstraße Nr. 23.

Eine Tischlergasse für Bauarbeit und ein An-schläger werden gesucht Colonnadenstraße 13 b Kind.

Tischlergesellen erhalten Arbeit

Humboldtstraße Nr. 19.

2 Tischler und 1 Tagelöhner erhalten Arbeit bei Wilhelm Schulze, Alexanderstraße 33.

Ein Tischler, auf pol. u. weiße Möbel, er-hält dauernde Arbeit Münchner Straße Nr. 9 bei C. H. Krause.

Tücht. Tischler finden jetzt und später autolohnende und dauernde Arbeit bei Wanckel & Temmler, Thälstr. 1.

Tischlergesellen auf Bauarbeit werden ge-sucht Alexanderstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Anschläger Colonnadenstraße 13. J. H. Kind, Tischlermeister.

Gesucht wird ein Tischlergeselle

Münzgasse 22. F. Schunke.

Zimmergesellen, sowie Bautischler sucht W. Fiedler, Zimmermeister, Leipzig, Scherzerthor.

15—20 Zimmergesellen

werden bei hohem Lohn gesucht. O. Rosenthal, Zimmermeister, Plagwitzer Straße 19.

Ein tüchtiger Schlosser wird gesucht. A. Albrecht u. Müller, Sophienstraße Nr. 29.

Schlosser werden gesucht in der

Maschinenfabrik Lange Straße 26 27.

Einen Anschläger am Schmiedeufer suchen Scheele & Marx, Dörienerstraße 2/3.

10 tüchtige Maschinenschlosser und 2 Schwarzblecharbeiter werden nach autolohnen gesucht. Reflectoren wollen sich meilen Schäpenstraße 13, im Seifengeschäft.

Tüchtige Bauschlosser finden bei hohem Lohn ausdauernde Beschäftigung bei M. Th. Burack, Lindenau.

Maschinen-Schlosser finden dauernde Beschäftigung bei Dambacher & Blägge, Plagwitz.

Einen chirurg. Instrumentenmacher oder tüchtigen Messerschmied sucht Th. Grotewohl, Sternwartenstraße Nr. 39.

Ein Zinngießergehilfe auf Seidelbeschläge wird gesucht von C. Filtner in Beiz. Reisegeld wird vergütet.

Schirm-Gestellarbeiter sucht bei hohem Accord-Lohn die Schirmsfabrik von L. Hausing in Chemnitz.

Einen Klempnergesellen sucht G. Richter, Petersteinweg Nr. 7.

Einen tüchtigen Klempnergehilfen sucht Wilh. Tuch, Sporergäßchen 4.

Malergehilfen finden Condition bei H. Bey, An der Pleiße 7.

Einen Delfarbentricher wird gesucht Antonistraße Nr. 9, Hof 1 Treppen.

Einen tüchtigen Tapezierergehilfe wird auf Sommer- und Winterarbeit sofort gesucht G. Krebschmar, Neudörf, Kurze Str. 7, I.

Ein Tapezierergehilfe, welcher fähig ist ein großes Geschäft selbstständig zu leiten, wird unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Adressen unter N. Z. 526 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig.

Maurer, Accordpoker, stellt an Maurermeister H. Busch, Plagwitzer Str. 12.

Maurer sucht Julius Hoffmann, Maurermeister, Zeiger Straße Nr. 30 b.

Einige Schieferdecker werden bei gutem Lohn zum sofortigen Auftritt gesucht bei Ernst Greiner, Schieferdecker in Coburg bei Frohburg.

Mehrere Töpfersgesellen auf Drehscheibe finden dauernde gußlohnende Be-schäftigung in der Fabrik Nonnenstraße 40, Plagwitz.

Ein geliebter Tortier findet dauernde Be-schäftigung bei Winkelmann & Geiseler.

Geübte Gravatten-Arbeiter sucht bei hohen Preisen Phillipson, Gr. Fleischergasse 26 und Leibnizstraße 11.

Schneidergehilfen auf Mode, Hosen und Westen in und außer dem Hause sucht N. Brehme, Naschmarkt.

Schneidergesellen sucht auf Süß I. H. Stange, Plagwitz, Kurze Str. 2 p.

Schneidergehilfen. Ein paar gute Westenschneider sucht Gr. Meyer, Selliers Hof.

Lehrlings-Gesuch. Ein hiesiges Kurzwaren-Engroßgeschäft sucht einen Lehrling. Adressen unter Chiffre C. M. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wir suchen für unser Manufacturwaren-Geschäft en gros einen

Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Gebrüder Heine, Brühl 52.

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges Engroß-Geschäft wird ein junger Mann mit den nöth. Kenntnissen als Lehrling gesucht. Adressen unter L. G. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Lehrling findet bei hohem Lohn Stelle beim Padire Th. Schenke, Kohlenstraße 9d.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden Gerberstraße Nr. 47.

Gesucht 1 tücht. Kellner, 2 Kellnerburschen, 2 Regelburschen, 1 Diener in älteren Jahren. Zu melden Nicolaist., Gr. Ring, H. quer. v. 10—12 Uhr.

Ein junger Kellner oder tüchtiger Kellnerbursche wird zum 1. Juli gesucht bei A. Fockel, Käthchenstraße Nr. 26.

Gef.: Kellner, Kellnerb., Commis, Markt., Küche, Kutscher, Diener, Burschen, Knechte Gr. Fischerg. 3, I.

Ein ordentlicher Kellner findet sofort Stellung. Zu erfragen Fischerg. 12.

Zum sofortigen Auftritt sucht einen tüchtigen

Marktfelscher E. A. Franke, Thomaskirchhof 2.

Für ein größeres Etablissement wird ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Nachtwächter

zum baldigen Auftritt gesucht. — Gehalt zunächst 4 ab wöchentlich, nach längriger Dienstzeit ge-sicherte Pensionanträge in demselben Betrage.

Militair-Invaliden erhalten den Vor-zug. Offerten sind unter J. J. 400. an die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse

(Wenzler & Co.) in Dessau zu richten.

Ein zuverlässiger Arbeiter kann sofort in meiner Steinbrüderei als Stein-schleifer dauernde Anstellung finden.

F. A. Brockhaus.

Einen Arbeiter suchen

Grenzel & Sasse, Centralhalle.

Gesucht wird sofort ein Volknecht, kann auch verheirathet sein, Hohe Straße Nr. 40.

Ein gut empfohlener Kutschier, der auch verheirathet sein kann, wird zum bald-möglichen Auftritt gesucht. Mit Zeugnissen zu melden.

Leipzig. **D. Menz & Comp.**

Thomaskirchhof.

Gesucht wird ein Mann, welcher mit Waffen umzugehen versteht. Zu melden mit Zeugnissen bei J. Schneider & Comp.

Leipzig.

Gesucht wird ein Mann, welcher mit Waffen umzugehen versteht. Zu melden mit Zeugnissen bei J. Schneider & Comp.

Leipzig.

Gesucht wird ein junger kräftiger Bursche, der womöglich paden kann, wird dauernd angenommen Sonntag von 11—12 Uhr, bei F. Harazim, Chausseest. Nr. 3, am Dresdner Thor neben Café Felsche.

Einen kräftigen Burschen für leicht zu lernende Arbeit sucht C. Späthe, Grenzstraße 34.

Einen Burschen für häusliche Arbeit und Bier-tragen wird gesucht Johannishäuse Nr. 5.

Junge Burschen von 14—16 Jahren finden leichter Beschäftigung.

J. G. Schelter & Giesecke, Raundörfchen Nr. 4.

Gesucht sofort ein Arbeitsbursche, welcher schon bei einem Maler gearbeitet, u. ein Lehrling

O. Apley, Maler, Eisenstraße Nr. 4.

Einen Burschen, welcher schon in Stein-drückerei arbeitete, sucht gegen hohen Lohn

Leipzig, Thalstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher womöglich schon in einer Feuerwerkstatt gearbeitet hat Thalstraße Nr. 9.

Ein Kaufbursche im Jahrlohn wird sofort gesucht, 14—16 Jahre, Löwstraße 13 part.

Gesucht werden zum sofortigen Auftritt zwei Kaufburschen Schleyenstraße 5.

Erzieherin-Gesuch.

Eine Dame, möglichst in reisarem Alter, wird für mehrere Kinder als Erzieherin gesucht. Erfahrung in diesem Fach, sowie Sprachkenntnisse und Musik sind erforderlich.

Nächstes Sonntag in der Annoncen-Expedition von Eugen Fort, Hainstraße 25.

Verkäuferin-Gesuch.

Eine im Fleischwarengeschäft gewanderte zuverlässige Person wird bei gutem Gehalt gesucht. Zu melden Montag in Hesse's Vocalcomptoir, Gerberstraße, im Palmbaum.

Ein junges ehrliches und im Rechnen be-wandertes Mädchen wird in einer hiesigen Bäckerei als Verkäuferin gesucht.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter H. H. H. einzusenden.

Ein Mädchen, in Haararbeiten geköpft, oder das es erlernen will, findet gegen hohen Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei

Franz Rhœm jun., Friseur, Erfurt, Lange Straße 59.

Geübte Blumenarbeiterinnen finden dauernden, guten Verdienst in Göhlis, Georgenstraße Nr. 1.

Für feine Canevas-Stickereien bezahlen erhöhte Preise und finden gute Stickereinnen stets dauernde Beschäftigung

Tittel & Krüger, Laufhalle 1. Etage.

Geübte Canevastickerinnen sucht Minna Bardubiz, Markt 6.

Junge ans. Mädchen, welche die Platistik- und Goldstickerei erlernen wollen, sucht Minna Bardubiz, Markt 6.

Geübte Arbeiterinnen auf ff. Damenmäntel finden sofort dauernde Beschäft. Schleiterstr. 8, pr.

Geübte Schneiderinnen werden zu dauernder Arbeit gesucht; auch können einige Verkennende plaziert werden. Kl. Fleischergasse Nr. 29, Hof 3 Treppen.

Schneiderinnen werden gesucht, die in Damenkleidern geköpft, Eisenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Geübte Schneiderinnen, die etwas tüchtiges leisten, können sich melden Peterstraße 35, Tr. A. II. r.

Geübte Schneiderinnen werden sofort gesucht. Samuel Pfugradt, Neumarkt 20.

Tüchtige Schneiderinnen für Costumes sucht sofort A. Hartmann, Neumarkt 8.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Juli.

Lehmann, Gerberstraße Nr. 29 29.

Gesucht wird für einen ruhigen Dienst d. ein-ten ein ans. Mädchen in gef. Jahren, das in der Wirtschaft erfahren ist, z. 15. d. ob. 1. Juli.

Gesucht werden 3 ausstehende Ammen für viele Leute, desgleichen 2 gute Ammen von 3 bis 4 Wochen für 2 kleine Familien auf Warte-
g. Zu melden Schleiterstr. 4, 3. Et. links.

Stellgesuchte.

Ein junger Commiss eines größeren Material-, Porzellan- und Glaswaren-Detailgeschäfts, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht sich pr. 1. Juli oder August auf dem Comptoir eines Etagengeschäftes zu verändern.

Schöne Offerten wolle man sub A. Z. II 47. der Expedition d. Bl.

Eine junger Mann, gegenwärtig in einem hiesigen bedeutenden Waaren-Geschäft thätig, sucht, gesittet auf gute Empfehlungen, für Comptoir, Lager oder Détail per 1. Juli e. anderweitige Stellung. Gef. Offerten sub K. 916 beförd.

das Annonce-Bureau von Markt

Ein junger militairfreier Mann, ist mehreren Jahren in einem Eisen- und Kurzwaren-Empfangsgeschäft zur Zeit noch als Reisender thätig, sucht zum 1. October a. e. anderweitige Stellung. Gef. Offerten werden erbeten sub A. W. II 20 post restante Magdeburg.

Italien.

Ein junger Mensch, welcher italienisch spricht und in verschiedenen größeren Städten Italiens, d. h. Mailand, Venetia, Genua, Neapel u. s. genauer Bekanntheit hat, empfiehlt sich einer Familie oder auch einzelnen Personen als Reisebegleiter.

Nach Verlauf von 4 Wochen steht derselbe bereit zur Disposition. Werthe Adressen unter S. R. 657 an die Annonce-Expedition v. Haasestein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

Ein junger Mann, Oberzertianer eines Gymnasiums, wünscht Stellung als Lehrling in einer Leipziger Bank- oder Groß-Geschäft.

Kennen kann sofort erfolgen. Gefällige Offerten sub Chiffre M. F. 536, und das Annonce-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Bierabgeber, da er schon früher als solcher fungirte, und bittet Adressen Gerichtsweg Nr. 8, 4. Et. links niederzulegen.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen von 16 Jahren, welches bereits ein Jahr in einer kleinen Bäckerei als Verkäuferin conditionirt, sucht per Kommiss a. e. Engagement in einem ähnlichen Geschäft. Gef. Offerten sub A. 10. durch die Annonce-Expedition von Haasestein & Vogler (Ad. Grabow jr.), Weissenfels.

Ein solides Mädchen (Lehrer-Tochter), welches seines Jahrs als Verkäuferin fungirte und noch in Süß ist, sucht Verhältnisse halber 1. Juli oder später Stellung. Zu erfragen Petersstr. 20 in Herren Teobig.

Eine geschickte, gut empfohlene Schneiderin sucht noch weitere Arbeit anzunehmen. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Schly, Neudorf, Heinrichstraße 12.

Ein streng solides Mädchen in den 20 Jahren sucht das Schneiderin vollends zu erlernen. Ihr und etwaige Bedingungen sub Z. J. 55 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer hübschen Frau Bäcker zum Waschen, Plätteln und Preisen Werthe Adressen bittet man niederzulegen Petersstrasse Nr. 1, beim Bäcker Lühn.

Eine erfahrene Hotellschänke sucht sofort eine später Stellung. Näheres in der Oberfläche in Görlitz.

Eine Mädchen mit guten Zeugnissen, welche in jedem Zwecke des seinen und bürgerlichen Haushalts gründlich erfahren ist, sucht zum 1. Juli eine passende Stelle. Adressen nach später Angabe bittet man bis 10. d. W. frankfurter post restante D. M. 12. Sondershausen zu richten.

Ein kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welches in der Landwirtschaft geboren und die seine Rüche erlernt hat, sucht Stellung auf einem größeren Gut als Wirthschaftsfest. Offerten unter G. W. 1282. Bekannt die Annonce-Expedition von Haasestein & Vogler in Erfurt.

Eine Wirthschafterin, zuverlässig u. treu, aus einer Familie, sucht Stelle bei einem Herrn Grimauscher Steinweg 51b, bei Künzler.



Eine Wirthschafterin, welche bisher mit der größten Zufriedenheit ihrem Herrn die Wirthschaft geführt hat u. sehr zuverlässig ist, sucht bei einem älteren Herrn Stellung. Adressen unter G. P. durch die Expedition d. Bl.

Für ein anständiges junges Mädchen wird zur Erlernung der Wirthschaft und Küche oder als Stütze der Hausfrau in einer Familie Stelle gesucht. Adressen bittet man unter C. M. II 1729, an die Annonce-Expedition von J. Barek & Co. in Halle a. S. zu senden.

Ein anständiges Mädchen sucht 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Alles Näherte Körnerstraße Nr. 9, bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis 15. Juli eine Stelle, womöglich bei einer Leute. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 23, 3 Treppen. Ein gebildetes Mädchen, welches Jahre lang schon in kleinen seinen Familien conditionirt, sucht, gefügt auf die besten Empfehlungen, Stelle für Kinder von 2-6 Jahren, oder als Jungfer oder Stütze der Hausfrau. Adressen J. K. II 12. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine pünktliche Frau sucht eine Aufwartung auf den halben Tag oder halbstunden. Zu erfragen Andritzige 4 L, 2 Treppen bei Vetter.

Ein junges anständiges Mädchen, in der franz. Sprache, so wie den seinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stelle zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Lange Straße 9, III. rechts.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Stelle. Zu erfragen bei dem Gemeindedienner in Trottendorf.

Wirthgesuchte.

Geschäfts - Local.

Gesucht werden sofort oder zu Johannis für ein Productengeschäft entsprechende Räumlichkeiten, bestehend in Niederlagen, gut zugänglichen Böden u. Comptoir-Selbst. Unter Theil der Ritter-, Nicolai-, Reichs- und Katharinenstraße, Brühl, unterer Park oder Blücherplatz würden als Lage passen. Adressen beliebt man unter N. V. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

In der inneren Stadt wird baldigst oder auch später ein Gewölbe bis 500 f. jährliche Miete gesucht. Adressen bei Herrn Otto Klemm unter Chiffre F. E. 500.

Die Besitzer einer Buchdruckerei suchen in Buchhändlerlage eine geräumige Localität auf längere Jahre zu erwerben, wo Druckkraft schon vorhanden oder doch ungehindert eingerichtet werden kann. Auch würden sie in genannter Gegend ein passendes Grundstück resp. Bauplatz durch Kauf an sich zu bringen geneigt sein.

Gefällige Anerbietungen unter Buchdruckerei an die Expedition dieses Blattes.

Eine zur Cigaretten-Fabrikation passende Localität in Leipzig oder dessen unmittelbarer Nähe wird zu mieten gesucht.

Offerten unter Chiffre C. P. werden durch die Annonce-Expedition von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25 erbeten.

Gesucht wird ein Geschäftsläden aus wenigstens vier Räumen bestehend in der Nähe der Bahnhöfe.

Offerten mit Angabe des Preises unter A. Z. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Zimmer zur Benutzung als Schreibstube, meistfrei, für einige Stunden des Tages, nicht über 2. Et., in der Nähe der Post oder Bahnhöfe, auch innere Stadt gelegen, möglichst sofort oder 1. Juli zu beziehen.

Adressen unter H. K. poste rest. Leipzig.

Stube parterre oder 1. Et. als Exped.

R. Braunes, Markt 17.

Eine Witwe ohne Kinder sucht bis Michaelis ein Logis im Preise von 250 bis 400 f. Nähe der Grimmaischen Straße und des Theater. Adressen A. F. 40. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer hübschen Frau Bäcker zum Waschen, Plätteln und Preisen Werthe Adressen bittet man niederzulegen Petersstrasse Nr. 1, beim Bäcker Lühn.

Eine erfahrene Hotellschänke sucht sofort eine später Stellung. Näheres in der Oberfläche in Görlitz.

Eine Mädchen mit guten Zeugnissen, welche in jedem Zwecke des seinen und bürgerlichen Haushalts gründlich erfahren ist, sucht zum 1. Juli eine passende Stelle. Adressen nach später Angabe bittet man bis 10. d. W. frankfurter post restante D. M. 12. Sondershausen zu richten.

Ein kräftiges Mädchen von 18 Jahren, welches in der Landwirtschaft geboren und die seine Rüche erlernt hat, sucht Stellung auf einem größeren Gut als Wirthschaftsfest. Offerten unter G. W. 1282. Bekannt die Annonce-Expedition von Haasestein & Vogler in Erfurt.

Eine Wirthschafterin, zuverlässig u. treu, aus einer Familie, sucht Stelle bei einem Herrn Grimauscher Steinweg 51b, bei Künzler.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Logis von anst. Leuten ohne kleine Kinder in der Nähe von Windmühlenhorst, Preis 60-120 f., auch kann es Altermiethe sein.

Gef. Adressen beliebt man in der Restauration zum Windmühlenhorst niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten sofort oder zu Michaelis ein Logis bis 100 f.

Adressen erbittet man beim Herrn Tapezierer Birnsch, Große Windmühlenstraße Nr. 45.

Ein kleines Logis von 2-3 Picci nebst Küche wird per 1. Juli oder 1. Oktober von pünktlichen anständigen Mietern in der Nord- oder Westvorstadt gesucht.

Adressen bei Herrn F. C. Schönburg, Halleisches Götzen, abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Logis von 2-3 Picci nebst Küche und häusliche Arbeit für 1. Et. oder 1. Oktober zu vermieten.

Buchhändlerlage.

Eine Niederlage ist zu vermieten. Zu erfragen Poststraße Nr. 5.

Zu vermieten ist Beizer Vorstadt eine helle geräumige Werkstatt mit Niederlage, mit oder ohne Logis, Michaelis oder später. Adr. werden unter S. F. II 5 Expedition dieses Blattes erh.

Buchhändlerlage.

Eine Niederlage ist zu vermieten. Zu erfragen Poststraße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein Pferdestall für 2 Pferde, mit Heuboden u. Wagenplatz, vom 1. Juli an zu beziehen.

Webergasse Nr. 7, parterre rechts.

Ein Parterre zu 320 f. u. eine 4. Etage zu 260 f. sind sofort, eine 3. Et. zu 300 f. am 1. October zu vermieten Plagwitzer Str. 20.

Lindenstraße No. 9 ist ein Parterre

nebst Souterrain, durch innere Treppe mit einer verbunden, sofort zu vermieten für 325 f.

Naheres Plagwitzer Strasse 20, I.

Zu vermieten eine kleine helle trockene Niederlage, passend für einen Schuhmacher zur Werkstatt. Zu erfragen von 8-12 Uhr Böttchergrützen Nr. 3 im Hofe.

Zu vermieten ist Beizer Vorstadt eine helle geräumige Werkstatt mit Niederlage, mit oder ohne Logis, Michaelis oder später. Adr. werden unter S. F. II 5 Expedition dieses Blattes erh.

Buchhändlerlage.

Eine Niederlage ist zu vermieten. Zu erfragen Poststraße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein Pferdestall für 2 Pferde, mit Heuboden u. Wagenplatz, vom 1. Juli an zu beziehen.

Webergasse Nr. 7, parterre rechts.

Ein Parterre zu 320 f. u. eine 4. Etage zu 260 f. sind sofort, eine 3. Et. zu 300 f. am 1. October zu vermieten Plagwitzer Str. 20.

Lindenstraße No. 9 ist ein Parterre

nebst Souterrain, durch innere Treppe mit einer verbunden, sofort zu vermieten für 325 f.

Naheres Plagwitzer Strasse 20, I.

1. Juli beziehbar **2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammer u. Zubehör, am Parkschlösschen, Westvorstadt, 73d. Näheres daselbst beim Besitzer Schmid.**

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist eine 2. Etage 280 f. und eine 3. Etage 250 f., neu u. reizende Aussicht nach jeder Seite. Sophienstr. Nr. 35b, nahe der Beizer Straße.

Bayerische Straße Nr. 12, 3. Etage rechts, eine schöne Wohnung, Salon, 3 Stuben und Zubehör zum 1. Juli zu verm., sofort zu beziehen (225 f).

Ein Sommerlogis in Hartenstein (Station Stein an der Bahnau Schwarzenberger Eisenbahn) ist zu vermieten. Dasselbe ist anständig neu meubliert, gewöhnt reizende Aussicht und es steht die Benutzung der dabei gelegenen Blumen- und Grashäuser mit Lauben, unmittelbar an Laub- und Nadelholzgebüschen, damit in Verbindung, sodass es ganz besonders für solche Personen paßt, die aus Gesundheits-Rücksichten eine Zeit lang in gesunder reiner Luft leben wollen, für welchen Zweck Hartenstein hinsichtlich seiner Lage in einem milden, von wunderschönen Waldungen umgebenen Thale schon seit Jahren für vorzüglich geeignet anerkannt ist.

C. F. Foerster.

Sommerlogis zum 1. Juli bei Leipzig zu vermieten. Röh. Dienstag, Donnerstag u. Freitag Nachm. v. 2-4 i. d. Richter'schen Restaur. Rößplatz 9.

Zu vermieten ist ein Sommer-Logis mit 4 Stuben nebst Zubehör; es ist auch ein schöner Garten, Pferdestall und Wagenschuppen dazu.

Taucha, Eilenburger Straße Nr. 154. Ein freundliches Logis auf dem Lande ist an einzelne anständige Leute sofort oder zu Johannis billig zu vermieten. Zu erfragen beim Restaurateur Richter, Müngasse Nr. 11.

Michaelis ist ein schönes Logis (Neuschönfeld) 44 f. zu verm. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Zu vermieten ist für Herren ab 1. Juli eine meubl. Stube Johanniskirche 21, 3. Et. l.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube an eine einz. Person Sternstraße, 37, H.-G. 2 Tr. l.

Zu vermieten ist für Herren ab 1. Juli eine meubl. Stube Johanniskirche 21, 3. Et. l.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube an eine einz. Person Sternstraße, 37, H.-G. 2 Tr. l.

Sofort ist eine Rennst. sep. Stube ohne Möbel mit Schlüssel u. Kosten an 1 Herrn oder junge Dame zu verm. Leipzig, Kurze Str. 6, 1. Treppen.

Eine unmeubl. freundl. Stube soll. an 1 Herrn oder auf. Dame zu vermieten Eisenbahnstr. 5.

Eine freundl. Stube ist sofort zu vermieten an ein Paar anständige Leute ohne Kinder. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 32, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ein hübsches Zimmer Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten eine freundl. Stube, 1

Zu vermieten 1. Juli ein gut meubltes Zimmer mit Schlafzimmer Ranzäder Steinweg 18, Döhlmauer Hof, Querstr. links 3 Tr.

Zu vermieten sofort oder pr. 15. Juni e. in gefunder freudl. Lage an 1 oder 2 anständ. Herren eine grobe meubl. Stube, mit oder ohne Schlafzimmer Kreuzstraße Nr. 11 E, 1 Treppe, nahe an Neudnitz

Eine sehr meubl. Wohn- nebst Saal-stube mit schöner Aussicht ist sofort oder 1. Juli zu vermieten. Pfeßingstraße 1, beim Haubmann zu erfahren.

Ein gut meubltes Zimmer nebst Schloßstube ist sofort oder später an 1 oder 2 anständ. Herren zu vermieten Sternwartenstr. 15, 2. Et. rechts.

Eine Stube mit Cabinet, Saal- und Haus-schlüssel ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Burgstraße 25, 2. Etage.

Für Herren ist Stube mit Schlafgemach frei Tauchaer Straße 2, 4 Treppen rechts.

Sofort zu beziehen ein schönes großes kein meubl. Zimmer mit Cabinet, meckr., mit Saal- und Haus-schlüssel, an einer anständigen Frau Reichstraße 43, 3. Etage, vorderes Haus.

Eine nette Stube mit Schlafzimmer und seiner Aussicht ist an einer oder zwei Herren vom 15. d. M. oder 1. Juli zu vermieten Lindenstraße 1, 4. Etage rechts.

Eine meubltes Stube mit Schlafzimmer ist billig an Herren zu vermieten Schreiberstraße Nr. 12 (Lechter Heller), 3 Tr.

Eine gut meubl. freundl. Stube mit Kammer ist sofort zu verm. Neudnitzer Str. 7, III, i. Neub.

Poniatowskystrasse 14, I. links, meubl. Zimmer gross und freundlich mit schönem Schlafkabinett an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine schöne Wohn- u. Schlafstube mit S- u. Höchtl. ist zu vermietenden Hof Straße 12, I.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine freundl. meubl. Stube, sep. Eingang, mit Saal- u. Haus-schlüssel zum 15. d. M. Hohe Str. 21, II. III. I.

Zu vermieten ist eine fl. meubl. Stube an einen Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube nebst Saal- und Haus-schlüssel sofort oder später an 1 oder 2 Herren Burgstraße 7, 4. Etage ob.

Zu vermieten sofort oder 15. Juni ein gut meubltes Zimmer in anständigem Hause an der Promenade an eine Dame. Adressen unter H. H. # 10. an die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 Herrn sofort oder später Neudnitz, Gemeindestraße 1 p. r.

Zu vermieten ein kein meubl. Zimmer an Herren für 1. Juli Thälstraße 31, 4. Et. links.

Zu vermieten sofort 1 meubl. sep. Stube mit Höchtl. an 1 Herrn Gewandgäßchen 1a, 4. Et.

Zu vermieten eine selb. Stube mit Saals. u. Haus-schl. Prager Bierkunel, 4. Et. rechts.

Zu vermieten eine or. schön meubl. Stube oder eine kleine an Herren Turnerstr. 8, 4. Et. r.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube, sehr schöne Aussicht, mit Saals. u. Haus-schlüssel Bülowstraße 21, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Haus-schlüssel an 2 anständige Herren Neukirchhof 6, 1 Treppe vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Stübchen an einen Herrn Kuhirschhof 13, Tr. A bei Lehmann.

Zu vermieten zum 15. d. s. ein einfache meubltes Stübchen mit S- u. Höchtl. an einen Herrn Waisenhausstraße 3, 4. Etage links.

Zu vermieten ein freundl. Zimmer meubl. oder unmeubl. Grimm. Steinweg 10, 4. Etage.

Zu vermieten ist an zwei solide Herren ein freundliches Stübchen An der Pleiße 2v. Lehmanns Garten, hinter der Synagoge links.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer an Herren Petersstraße 35 im Hofe links 3 Tr.

Zu vermieten eine fr. Stube an 2 Herren, last. erh. A. Niemann, Naundörfer 5, 2 Tr.

Zu vermieten eine mein. Stube vornh. 1 Tr. S- u. Höchtl. Sternwartenstr. 38, I. r.

Zu vermieten ist eine meubltes Stube, mehrt. prachtvolle Aussicht, an einen Herrn, Humboldtstraße 2. Et. jedoch Eing. Präfend. Str. 6 b. Föhrer.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, sofort zu beziehen Schützenstraße 67, 4. Et. r.

Zu vermieten ist eine Stube, passend für 2 Herren, sofort, Lange Straße 43 B, 4. Tr.

Zu vermieten sofort bis Ende dieses Monats zwei freundliche Zimmer, Gartenansicht, Pfeßingstraße 22 part.

Zu verm. eine freundl. meubl. Stube an eine anständ. Dame Brandvorwerksstr. 4d, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen Wasserleitung, End der Pleißengasse Nr. 13.

Zu vermieten sofort oder später 1 freundl. meubl. Stube an 1 sol. Herrn Alexanderstr. I, III. r.

Eine sep. meubl. Stube ist zu vermieten an 1-2 Herren Weisstraße 60/61, Hof rechts II.

Ein freundliches gut meubltes Edzimmer mit schöner Aussicht ist sofort billig zu vermieten Ede der Berliner und Blücherstraße 20, 3. Etage rechts.

Auch Rüders Reichstraße Nr. 48, im Wasche-Geschäft.

In einem Herrn ist ein ruhiges freundliches Zimmer sogl. oder später zu vermieten Grimm. Straße 31, links III., zwar im Hof, aber freundl.

Eine gut meubl. Stube ist an Herren zu vermieten Lange Straße 14, 3 Tr. lin's vorw.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn sofort oder 15. Juni zu vermieten, zugleich eine Schloßstelle für ein solides Frauenzimmer, Hospitalstraße Nr. 7, 4 Tr. rechts.

Ein freundliches mehrt. Zimmer ist zu vermieten für 1 oder 2 Herren Reichstraße 49, IV.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen einz. Herrn sofort zu vermieten Weißstraße 15, III. r.

Ein gut meubl. freundl. Zimmer ist sofort oder 15. Juni an einer soliden Herrn zu vermieten An der Blüche 5 d. part. (Vergleichs-Garten).

Bermietung

sofort an einen anständ. Herrn in der vorderen Waldstraße eine gefunde, in reizender Aussicht befindliche Stube, meubl., einfach, einheitlich Bettgestelle. Gf. Öffentl. befreit die Exped. d. Bl. unter „Mietbo 26.“

Eine freundl. meubltes Zimmer mit schöner Aussicht ist an Herren zu vermieten Ede der Bismarck- und Leipziger Straße 3. Et., Göhlis.

Eine freundl. einfache meubl. Stube ist z. 15. d. oder 1. Juli zu vermieten Klosterstraße 4, II.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 ruhige Studenten zu vermieten

Neumarkt 29, 3 Treppen.

Eine anständig meubltes Zimmer, Eingang an der Rückseite, ist sofort an einen Herrn zu vermieten Lange Straße 17, 1. Et. rechts Marienplatz.

Eine sehr meubltes Stube mit Bett ist zum 1. Juli an einen Herrn zu vermieten in der Restauration von A. Furtw. Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johanneum.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten

Neudnitz, Heinrichstraße 37, I.

Eine meubltes Stube mit separ. Eingang in der Nähe d. Tauchaer Thores ist an einen oder zwei Herren sofort zu veranischen. Wöhren beim Restaur. Schmiede, Neustadtteil, neuer Andau.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle Baubossstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten eine sep. Schloßstelle Bülowstraße 23 b, 3 Tr. linke.

Zu vermieten ist eine Schloßstelle an einer anständ. feinen Herren Garstraße 5, V. r.

Zu vermieten ist eine Solld. Stube

Petersstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Zu vermieten in einer Schloßstelle

Gewandgäßchen 4, 4 Treppen.

Zu vermieten eine meubltes Stube als Schloßstelle für Herren Neumarkt 29, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Schloßstelle an ein sol. Frauenzimmer Bülowstraße 12, 2 Treppen.

Zu vertr. ist an Herren 1 Schloß. in einer feinen Stube vornh. Brühl 53, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schloßstelle Großfleischergäßchen Nr. 20 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist an anständ. Herren in einer fr. Stube eine Schloßstelle Mühlstraße 20, 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundl. Schloßstelle für Herren Bayerische Str. ob bei Frau Fleischer.

Gesucht wird noch ein Herr in Schloßstelle zu einem hübsch meublten Stübchen mit Schloßcabinet Reichstraße 8-9, Seitenab varterre.

Eine Schloßstelle ist offen für einen Herrn Querstraße Nr. 16, Hof part.

Eine freundl. sep. Schloßstelle ist zu vermieten Hohe Straße Nr. 21, 3 Tr. rechts, Börderhaus.

Eine Schloßstelle ist offen für Herren Münzgasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine freundl. Schloßstelle für Herren ist offen Bayerische Straße Nr. 9c, 4 Treppen.

Schlafstube wird gesucht Ritterstraße

Nr. 14, im Hofe bei Fichtler.

Ein Herr findet freundl. Schloßstelle

Sophienstraße 34 b, 3 Treppen links.

Schlafstellen sind offen Petersstraße 15, 4. Etage links.

Ein solides Mädchen kann Schloßstelle erhalten Bülowstraße Nr. 14, Börderhaus 3 Tr. l.

Eine freundl. Schloßstelle ist offen an einen soliden Herrn Johannsgasse Nr. 20, 3. Et. l.

Eine Schloßstelle für Herren ist offen

Petersstraße 24, im Hofe rechts 2½ Tr.

Zwei anständige Herren finden Schloßstelle mit Haus-schlüssel Sternwartenstr. 12 C, 5. Et. links.

Eine Stube ist als Schloßstelle an 2 anständ. Herren zu verm. Rüdm. Straße 21, 4 Tr. links.

Eine freundl. Schloßstelle ist offen für einen Herrn Braustraße 3 C, Untergr. 1½ Tr. rechts.

Ein anständiger Herr findet freundl. Schloßstelle Kronprinzstraße 9, 3 Tr. rechts.

Gr. Windmühlenstraße 43, I. links

bei G. Schindler ist eine Schloßstelle zu vermieten.

Eine Schloßstelle ist zu vermieten an einen anständigen Herrn Nürnberger Straße Nr. 9, I.

2 Schloßstellen sind offen bei Furtw., Restauration vis à vis dem neuen Johanneum.

Zwei Schloßstellen sind offen

Gerberstraße 44, Restauration.

In einer freundlichen Stube ist eine Schloßstelle

für einen Herrn offen Kanalstraße 6, 4 Treppen.

Schloßstelle ist für einen anständigen Herrn

offen Petersstraße Nr. 2, 1. Etage links.

Eine sehr meubl. Stube mit Saal- und Haus-

schlüssel ist zu vermietenden Goldhahngäßchen 1, I.

Eine sehr meubl. Stube mit Saal- und Haus-schlüssel ist zu vermietenden Goldhahngäßchen 1, I.

Offen sind zwei Schloßstellen

Mühlgasse Nr. 1 varterre.

Offen eine Schloßstelle für Herren

Ellerstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundl. Schloßstellen

Gerberstraße 47, vorn 3. Etage.

Offen ist eine Schloßstelle für Herren Neudnitz,

Schulgasse und Kronprinzstraße-Ecke 3 Tr. lbs.

Offen ist eine Schloßstelle für Herren vornh., sep. Eing. u. Höchtl., Windmühlenstr. 49, III.

Offen ist eine Schloßstelle für einen soliden Herrn Ulrichsgasse 60, im weiteren Hof varterre.

Offen ist eine Schloßstelle

Mitteldroste Nr. 11 im Hofe 3 Tr.

Offen ist eine freundl. Schloßstelle für einen anständigen Herrn Magazingasse 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle für 2 Herren

Windmühlenstraße 15 bei Börsch.

Offen ist eine freundl. Schloßstelle für einen anständigen Herrn Bürgstraße Nr. 9, im Hof 1 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle für ordentl. Herren

Ulrichsgasse Nr. 57, 1 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle für 1 sol.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 159.

Sonntag den 8. Juni.

1873.

Dampfschiffahrt Leipzig—Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.

Vom Abf. von Leipzig: 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. von Leipzig: 2, 3/4, 3, 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr. Plagwitz: 1/2, 2, 3/4, 3, 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr. Plagwitz desgleichen.

Schützenhaus.

Heute 15. Abennement-Concert.

Musik der 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum im Trianon-Garten und von der Haus-Capelle unter Direction des Herrn Büchner im vorderen Garten.

Helle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenglocken, Crystall-Fontaine mit farbigem Reflex.

Anfang 7 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Entrée à Person 7½ Ngr.

Coupons in der Alambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Diners und Soupers reservirt.

Baison-Abennementkarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden Herrn 1½ Thlr., jede Dame 1½ Thlr. und für jedes Kind à 20 Pf., sind in der Hofmusikalienhandlung von C. F. Kahnt, Neumarkt 16, bei Herrn Fr. Voigtländer, Markt 16, sowie an der Kasse des Schützenhauses zu haben.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag Schlachtfest und großes Militair-Concert, 107er.

Restauration zum Felsenkeller Plagwitz.

Heute früh 9 Uhr Speckuchen, Ragout sin en coquilles.

Nachmittag 3 Uhr Concert von dem Musikhör des 107. Regiments. Entrée à Person 1½, w.

NB. Bier und Gose ff. Achtungsvoll

Gustav Schumann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Nachmittag von 3 Uhr an Concert vom Musikhör des Herrn Riede. Dabei empfohlene Kaffee und Kuchen, reichhaltige Speisekarte, sowie echt Bayerisch und Lagerbier ff. Morgen Abend Allerlei. Ernst Busch.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 8. Juni von Nachmittag 4 Uhr an

Concert u. Ballmusik.

M. Bernhardt.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

TIIVOLI.

Heute Sonntag von 1/2—1/2 Uhr
erstes Garten-Concert.
Um 6 Uhr beginnt die
Tanzmusik im großen Saale.
Das Musikhör von M. Wenck.

Apollo-Saal.

Heute zu Kleinpflingen
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Für warme und kalte Speisen, keine
Biere, Kaffee und Kuchen ist bestens
gesorgt. Ergebenst Ed. Brauer.

Pantheon.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik vom Musikchor H. Conrad.

Anfang 4 Uhr.

F. Römling.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Bier famos.

F. A. Heyne.

Leipnitz' Restauration „Zur Erholung“,

Hohe Straße 38, Eibonenstraße 4.
Einem geehrten Publicum empfehle meinen ausser Beste eingerichteten Restaurationsgarten nebst
Salon und bewerke, dass letzterer zur Ablösung von Familienfesten und Gesellschaftsvergnügungen
besonders eignet.
Heute Sonntag von 5 Uhr an Gesellschaftskränzchen, wo zu ein tanztüchtiges Publicum
eingeladen.

Leipnitz.

W. B.

Gosenthal.

Heute von 4 Uhr ab Concert und Ballmusik.
Morgen Ballmusik.

H. Krahl.

Schillerschlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag, 8. Juni

Militair-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des Stabstrompeters Herrn Schütz.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Bei günstiger Witterung Fortsetzung des Concertes bis Abends 10 Uhr.

Von 6 Uhr

an

Entrée 3 Ngr.

vom Musikkorps

C. Matthies.

C. Müller.

N.B. Morgen Montag Schlachtfest.

Eutritzscher Helm.

Heute zu Klein-Pflingen

Concert und Ballmusik.

Morgen Schlachtfest.

Stierba.

Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute Sonntag

grosses Militair-Concert

vom Musikhör des 107. Inf.-Regiments unter Leitung des Herrn Musikhör Baum.

Orchester 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Zu dem nachfolgenden Ball ist für Speisen

F. T. Naumburger.

und Getränke bestens gesorgt.

Ergebnis einladet

Bernhard Krebs.

Schönefeld, Quaasdorf's Salon.

Heute zu Klein-Pflingen Concert und Ballmusik, wozu ergebnist einladet

Bernhard Krebs.

Gasthof zum deutschen Hause.

Lindenau. Heute Sonntag den 8. Juni von 4 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann.

wozu ergebnist einladet

Friedrich Krödel.

Gasthof zum goldenen Löwen.

Stötteritz. Heute Sonntag den 8. Juni von 4 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann.

wozu ergebnist einladet

Theodor Seyfert.

Schönefeld. Trauers Salon.

Heute Concert und Tanzmusik. Dabei ff. Champagner-, Bierbier und Lagerbier.

F. Trauer.

Gasthof zum Thonberg.

(Restauration, Garten, Billard und Regelschach.)

Heute Sonntag früh Speckuchen, von Nachm. 4 Uhr an Concert und Ballmusik.

Gewohnte Speisen, Kaffee und Kuchen, Bayerisch, Lager- und Köhner Weißbier ff.

Es lädt ergebnist ein

G. Günther.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag den 8. Juni

Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt reichhalt. Speisekarte,

Vereinslager- u. echt Culmbacher

Bier auf Eis von vorzüglicher Güte und

bittet um gütigen Besuch

Herrmann Hempel.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik, wozu ergebnist einladet

W. Müller.

Möckern im Gasthof.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik, wozu ergebnist einladet

W. Müller.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute zu Klein-Pflingen Concert im Garten, von 5 Uhr an Ballmusik, wobei ich mit

H. Fröhlich.

guten Speisen und Getränken freundlich aufwartet werde.

Nächsten Mittwoch erstes Allerlei.

Gosenschlösschen in Eutritzscher.

Heute Sonntag von 4 Uhr

Concert und Ballmusik.

Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, div. Kuchen, echt Bayerisch von Chrig in Erlangen,

ff. Gebler's Actionbier und seine Bier empfiehlt

J. Jurisch.

Morgen Montag Schlachtfest.

Knauthain. Gasthof an der Mühle.

Sonntag den 8. d. M. großes Extra-Concert, gegeben von dem Trompetercorps des

Rgl. Sächs. 3. Reiter-Regiments zu Borna, unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn

Kiesche. Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Nach dem Concert Ballmusik.

W. Koninger.

**Landgrafs
Restaurant und Café,**
Leubnitz, Kuhengartenstr. 7.
Heute Abend Concert und Vorträge von der Gesellschaft Prasse, Hoffmann, Andrä. Dabei kommt zum Vortrag: Der beliebte Jesuiten-Tingel-Tangel. Entree à Person 2 fl. Dabei empfiehlt kalte u. warme Speisen, fl. Biere auf Eis. Früh Speckkuchen. J. Landgraf.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag
Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Eutritzscher.

Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag zu Klein-Pfingsten
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musichor v. M. Wenck.

**Lindenau,
Gasthof zu den 3 Linden.**
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Tanzmusik.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.
■ Von 6 Uhr an **Tanzmusik.**

Drei Mohren.
Heute Sonntag von 4 Uhr an **Concert und
Tanzmusik**, wozu ergebenst einlade G. Seiffert.

Gasthof Döllitz.

Heute Sonntag zu Klein-Pfingsten **Tanzmusik.** Das Musichor.

Lützschena.

Heute zu Klein-Pfingsten **Tanzmusik.** F. Weise.

Insel Buen Retiro.

Zäglich Gelegenheit zu Wasserparten. Zugleich empfiehlt verschiedene fl. Biere, guten Kaffee und Kuchen. M. Rudolph.

12 Schletterstraße 12.
Mittagstisch, Gemüse und Fleisch, richtig dankfest, im Abonnement mit Bier, Kaffee oder Bouillon pro Woche 1 fl. empfiehlt Adermann.

**Neue Kartoffeln,
Neue Seringe**
empfiehlt A. Ehrlich.

Thomasgäischen Nr. 9, Bayerische Straße Nr. 16.
Eis Banille- u. Käffesinen in befannter Güte & Port. 2 fl. empfiehlt L. Tilebein, Hainstr. 25.

Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6,
empfiehlt ein fl. Glas Lagerbier auf Eis. Otto Wünsch.

Garten zur Milch-Insel,

Marienstraße 9.
Heute fl. Bockbier, von 9 Uhr an Speckkuchen, von 12—2 Uhr an Mittagstisch, ferner Roastbeef, so wie allgemeines Regelschießen. Aug. Gerhardt.

Reudnitz, Kurze Straße 1,
Bockbier.

Heute von früh an Speckkuchen, Auswahl kalter u. warmer Speisen, alle Lagerbiere u. Bierbier vom Fab. Berliner und Könniger Weißbier empfiehlt auf Eis W. Rudloff.



Gasthof zu Leutzsch.
Sonntag den 8. Juni **Tanzmusik**, wobei eine reiche Auswahl diverser Speisen und Getränke bestens empfiehlt J. F. Krause.

Gasthof zu Wahren.
Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik**. Dabei empfiehlt reichhaltige Speiselarte, div. Kuchen, Bayerisch, Läzer- und Weissbier bestens, wozu ergebenst einlade G. Höhne.
NB. Omnibusse gehen von 1—2 Uhr Station Reichsstraße hin und zurück.

Waldschlösschen.
Heute zu Klein-Pfingsten **Concert u. starkbesetzte Tanzmusik**. Dabei empfiehlt Schlachtfest, von 9 Uhr an Speckkuchen, Käse und Kälfchen von belanster Güte u. laden zu recht zahlreichem Besuch freundlich ein Louis Hempel.

Oberschenke zu Gohlis.
Heute gewählte Speisekarte, fl. Kaffee und Kuchen, ausgewähltes Gohliser Actionbier. Abends ein fl. gemütliches Täuschen, dazu laden ergebenst ein Friedrich Lehmann.

Central-Halle.
Auf meine aufs freundlichste eingerichtete Parterre-Localität sowie den neuerrichteten Garten mache ich ein gehobtes Publicum ergebenst aufmerksam. Moritz Bernhardt.

Conditorei Gohlis
vis à vis dem Schillerschlößchen.
Heute div. Torten, Bladen, Stachelbeerkuchen ic., warme und kalte Getränke, fl. Bayerisch und Gohliser Action-Bier. Um zahlreichen Besuch bittet H. Semmler.

Zum Schlossfest, das vom 3.—8. d. Mts. stattfindet, habe ich einen grossen Biersalon auf dem Schlossplatz errichtet, woselbst ich einem mich beehrenden Publicum mit guten Speisen, vorzüglichen Weinen und Bieren, als Schwechater, Bayer-, deutschen Porter, Zerbster, Lager- und Weissbier bestens aufwarten werde. Concert von der Musik- u. Sängergesellschaft Anger aus Pressnitz in Böhmen unter Mitwirkung des Gesangskomikers Makass aus Dresden. Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein M. Weigel, Export-Bierhandlung u. Wirth zur Stadt Hamburg in Wurzen.

Garten und Kegelbahn der Bierhalle,
Eingang Große Windmühlstraße 14 und 15. Heute Allgemeines Regelschießen, wozu ein gehobtes Publicum freundlich eingeladen wird. C. F. Emmerling.

NB. Heute früh Speckkuchen, Lagerbier auf Eis fl. u. Weissbier auf fl. vorzüglich. D. O.

heute **Schlachtfest bei Bernhard Grossmann, Antonstraße 14.**

Barthel's Restoration

24. Burgstraße 24.
Täglich Mittagstisch. Heute Mittag u. Abend Allerlei mit Cotelettes u. Rende.
■ Neues Carambolage-Billard. ■ Bon fröh 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen und täglich Mittagstisch empfiehlt Höschel, Kupfergäßchen Nr. 10.

Prager's Bier-Tunnel.
Heute Speckkuchen u. Ragout fl. Bayerisch u. Lagerbier fl. NB. Morgen Schlachtfest. C. Prager.

heute früh Speckkuchen bei A. Forkel, Katharinenstr. 26.

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an H. Thal, Burgstraße 21.

heute Vormittag Speckkuchen empfiehlt H. Ritter, Burgstraße 26. Zerbster Bitter- und Lagerbier fl.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckkuchen, Bier fl. M. Strässner.

Cajerl's Restaurant in Lehmanns Garten
empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Brötchen-Bratwurst.

Restauration von J. G. Kuhn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt für heute Speckkuchen. Lager- und Bayerisch Bier fl.

Speckkuchen
empfiehlt von 10 Uhr an G. Erler, Eutritzscher Straße Nr. 10.

Thalia-Garten.
Heute Speckkuchen, sowie jeden Mittwoch und Sonntag Allerlei. Echt Bayerisch, Gohliser Action-Bier und Gose vorzüglich.

NB. Jeden Mittwoch **Garten-Militair-Concert** empfiehlt G. H. Fischer.

Restaurant zur Gartenlaube.
Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Ragout fl.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 46,
empfiehlt heute früh Speckkuchen, jeden Tag frische Bonbon, Bayerisch, Bierbier und Lagerbier auf Eis nur vorzüglich. (Billard.)

Italienischer Garten.
Heute früh Speckkuchen und Ragout fl. Mittags reichhaltige Speiselarte, Abends Allerlei und Spargel, Biere fl. G. Hohmann.

Restaurant Zahn.
Speckkuchen, Stangen-Spargel, Bier vorzügl. mit Cotelettes.

Vetters' Garten

empfiehlt heute früh Speckkuchen und Ragout fl. ein coquilles, Abends Allerlei nebst fl. Vereins-Lager, Bayerisch und vorzügliches Könniger Weissbier.

NB. Mein **Commersalon** steht für gefälligen allgemeinen Benutzung und empfiehlt denselben als sehr angenehmen Aufenthalt. Ernst Vetter, Morgen Schlachtfest und großes Militair-Concert.

Restaurant Victoria.
Speckkuchen und Ragout fl. Lachs und Zunge mit Spargel. Angenehmer Aufenthalt im Abends brillant erleuchteten Garten.

Um gütigen Besuch bittet F. Lippert.

Neues Schützenhaus.
Heute Allerlei.

Restauration von C. Bunge.
Thomaskirchhof Nr. 7, Gohliser Actionbier und Bitterbier echt & Glas 13 fl.

NB. Kleine Flasche Gohliser Actionbier des 10 Liter an & Liter 2 fl. sind stets zu haben. Der Obige.

Heute Abend Allerlei
Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10.

Gohlis.
Restauration von J. G. Hedel, Sonntag den 8. Juni.

Gesellschaftliches Schweinausstegele, wozu ergebenst einlade d. Ob. NB. Gohliser u. Eutritzscher Bier fl.

Emil Haertel,
Hainstraße Nr. 5, Heute Morgen Speckkuchen. Bier fl.

Restauration zum Johannisthal.
Heute früh Speckkuchen u. Ragout fl. Morgen Abend Allerlei.

Döllnitzer Gose hochlein, sowie warme und kalte Speisen empfiehlt Neudnitz. Carl Bueckerdt, Schweizerhaus, Heinrichstr. 3. NB. Heute allgemeines Regelschießen.

Zum Deutschen Kaiser.
Ecke der Blücher- und Berliner Straße Nr. 20. Heute früh Speckkuchen x. Bayerisch Exportbier und Lagerbier extra, gute Speisen à la carte. Carl Weinert.

Thonberg, Mariengasse Nr. 5.
Heute Speckkuchen, Bier fl. Emil Weber.

12. Schletterstraße 12.
Heute Speckkuchen, dabei empfiehlt Gohliser Actionbier, Berliner Weissbier, Culmbacher Export- und Bierbier Bitterbier in vorzülicher Qualität. Ackermann.

F. Furkerts Restauration
und Kaffeegarten, vis à vis dem neuen Hotelbad. Heute Speckkuchen, sowie kleine Käse und Kaffeekuchen und eine Auswahl warmer u. kalter Speisen. Bier gut.

Heute früh Speckkuchen, wozu freundl. einlade J. & G. Göschwein, Neukirch 15.

Brandbäckerei
empfiehlt heute Bladen, Dresdner Gebäck, Städtebeer- und Bierbier, Käsekuchen, Getränke vor bekannter Güte. Ernst Kuhnt, Morgen von 5 Uhr Speckkuchen.

Drei Lilien in Radebeul.
Heute empfiehlt Cotelettes, Stangen-Spargel und andere beliebte Speisen, fl. Wernerbräu und Riebel'sches Lagerbier W. Mahn.

NB. Morgen Allerlei. Abends 7½ Uhr Concert.

Kleiner Kuchengarten.
Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, sowie diverse Räucher-Sachen, guten Kaffee, keine Bier. Morgen Allerlei.

No. 1 Anger No. 1
Restauration zum Zaubergarten, label Sonntag zu Klein-Pfingsten zu Räuber u. Kuchen, warmen u. kalten Speisen, Lager-, Bierbier u. Könniger Weissbier ergebenst ein. C. H. Lehmann.

Spieß-Halle 1. Duwend Markt 1 fl. 3 fl.

Kunze's Garten,

Grimmaischer Steinweg 54,
empfiehlt heute Speckfuchen. Guten Mittagstisch, gewählte Abend-Speisekarte, wobei Lachs mit Stangen-Spargel, Cotelettes oder Schnitzel mit Blumenkohl.

Garten-Restaurant zum Sophienbad,

Dorotheenstraße Nr. 2,
empfiehlt für heute früh Speckfuchen. Abend Schotel mit Stangen-Spargel.

Carambolege, Billard. Allgemeines Regelschießen. J. Bergmann, früher Hauptz.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Speckfuchen, Mittags und Abends Allerlei mit Cotelettes oder junge u. jungen Käsekraten, Biere ss.

Heute 10 Uhr an Speckfuchen bei Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

Mogk's Restaurant. Kaffeegarten u. Kegelbahn, Berliner Str. 4,
empfiehlt einem geehrten Publicum seinen freundlichen städtischen Garten, sowie überbaute Kegel-
bahn zur freundlichen Benutzung. Heute früh Speckfuchen. Für reichhaltige Speise, gute Biere
und Kaffee nebst Kuchen werden bestens Sorge getragen. Achtungsvoll Willh. Mogk.

Kaffee- und Kuchengarten

von W. Rosenkranz, Zeitzer Straße Nr. 20c, Garten, Ende der Sidonienstraße.
empfiehlt täglich frischen Altenburger Kuchen, sowie reichhaltige Speisekarte, vorunter heute
Allerlei mit Cotelettes, Bier ss. Früh Speckfuchen. Der Obige.

Terrasse Klein-Zschöcher.

Heute zu Klein-Pfingsten
empfiehlt verschiedene Sorten Kuchen, neuen Kaffee, ss. Biere nebst einer Auswahl warmer
und kalter Speisen, wozu ergebnist einlade R. Pfützner.

Waldschänke zu Lösnig.

Heute von früh 8 Uhr an Speckfuchen. Für guten Kaffee und Kuchen, ausgewählte
Speisen und ss. Bier ist bestens gesorgt.

Gleichzeitig erlaube ich mir das geehrte Publicum auf den prachtvollen Weg, die schön be-
bauten Bäume, sowie die schöne freie Wiese aufmerksam zu machen, wodurch nicht nur den Erwach-
senen, sondern auch den Kindern ein angenehmer Aufenthalt und Spielplatz geboten wird.

Ergebnist L. Wolf.

Eythra, Gasthaus zur grünen Eiche.

Heute zu Klein-Pfingsten empfiehlt reichhaltige Speisekarte und gute Getränke,
wozu ergebnist einlade H. Harz.

NB. Meinen Garten und Colonnaden empfiehlt ich als angenehmen Auf-
enthalt. Stallung für 10 Pferde.

Gasthof zum sächsischen Haus in Connewitz.

Heute zu Klein-Pfingsten empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich,
guten Kaffee und Kuchen, wozu ergebnist einlade

Bon 4 Uhr Wallmusik. Carl Brauer.

Gasthof zu Göhren, Station Gaschwitz,

empfiehlt reichhaltige Speisekarte, ss. Biere und Weine. Hochachtend H. Weber.

Vergnügungsort Meusdorf

bietet den geehrtesten Gesellschaften, sowie den Vereinen, ob groß oder klein, den schönsten und an-
genahmsten Aufenthalt und halte dem geehrtesten Publicum meine sehr eingerichtete Localität zu
über Zeit bestens empfohlen. Preise der Speisen und Getränke bei Vereinen durch gegenseitiges
Liebenkommen. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebnist G. A. Aeberlein.

Café Damm in Leutzsch

empfiehlt morgens Speckfuchen und Blätter,
guten Kaffee, div. Kuchen und Speisen, so wie
Bayerisch, Berliner Tivoli und Gohliser Action-
bier in Flaschen.

Stünz.

Heute Sonntag habe ich ein geehrtes Publicum
zu recht zahlreichem Besuch ein. Für gute Speisen
u. Getränke ist bestens gesorgt. Ergebnist Wilhelm Böhme.

Gross-Städtein.

Sonntag den 8. Juni starkbesetzte Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. G. Fuss.

4 Thaler Belohnung.

Verloren wurde den 2. Pfingstmontag vom
Burzen bis Leipzig-Dresdner Bahnhof eine massiv
goldene Brosche, eingef. mit Weinranken u. Blät-
tern. Da selb. ein theures Indument ist, so wird
der ehrl. Finder geb., sie gegen obige Bel. abzug-
leben. Reutlingerhaus 25 bei C. Wahler. Vor Ankl. w. gew.

Verloren wurde am 5. Juni 1 gold. Me-
daillon und 1 fl. Kreuz. Gegen Tanz und
Belohnung abzugeben Emilienstr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag eine brau-
lerner Briefstafette mit versch. Werthinhalt von
Gohlis nach Leipzig. Gegen Belohnung abzu-
geben Nicolaistraße 35, 3. Etage.

Ein Portemonnaie mit einer nicht unbedeutenden
Scheinfarbe, wobei sich ein Goldmarkstück befindet,
ist bei mir liegen geblieben. Die ich legitimirende
Gentilmesse kann dasselbe in Empfang nehmen
Ritterg. Michelsleiter. W. Ceteguer.

Auf dem Wege von der Windmühlen nach der
Ritterg. Str. ist ein Dienstbuch auf d. Namen
Wilhelmine Winter verloren gegangen. Gegen
Belohnung abzugeben Ritterg. Str. 45, II.

Ein hellbrauner Kleiderschrank wurde ver-
loren. Bei Abgabe gegen Belohnung Turner-
halle 16, 2 Treppen links. F. L.

Bitte.

Die „Die Poliklinik für Kinderkrankheiten“ zu Leipzig, in welcher frische Kinder
Unbekittelte ohne Unterschied der Heimatsh. Angehörigkeit unentgeltlich ärztlich behandelt werden,
bedarf, wenn sie ihren Zweck scheinbar vollständig erfüllen und den wachsenden Anforderungen ent-
sprechen soll, der thalassother. Fördernden Unterstützung oder Menschenfreunde durch gütige
Gewährung von Spenden oder durch Zuschübung jährlicher Beiträge. Die Zahl der
im 17. Beratungsjahr behandelten Kinder belief sich auf 661; bei der steigenden Frequenz reichen
zur Deckung der Ausgaben für Administration, Medicamente, Bandagen u. die bisherigen Mittel
nicht aus, weshalb die angelegentliche Bitte um wohlwollende Förderung dieser Anstalt gewiss
gerechtfertigt ist.

Ebenso ist Verbandmaterial (alte Reinwand, Binden, Kompressen, Chorpfe) dringend not-
wendig und würde sich durch Herstellung derselben manche weibliche Hand um das Wohl der kleinen
Patienten verdient machen können.

Goldauflösungen und Verbandmaterial für die Kinder-Poliklinik wird der ergebnist unter-
zeichnete Dirigent derselben (Marienstraße 18) stets dankbar annehmen und gewissenhaft der Be-
stimmung gemäß verwenden, wie denn auch der lezte Jahresbericht daselbst jedem sich dafür
Interessirenden zu Diensten steht.

Dr. Fürst.

„Heilerfolge im Diana-Bad.“

Wie so Viele aus dankbaren Gefühlen dem Diana-Bade, Leipzig, Lange Straße Nr. 4,
öffentliche Anerkennung gezeigt haben, so habe auch ich alle Veranlassung nach einer so langen an-
dauernden schwierigen Kürzung beider Beine, durch Anwendung römisch-irischer Bäder
meine gefunden Gliedmaßen wieder erlangt zu haben, dieser achtungswerten Anstalt meinen herz-
lichsten Dank auszusprechen und solche allerwärts rühmend zu empfehlen, halte ich durch diese für
mich und meine Familie empfangene große Wohlthat für meine Pflicht.

Theodor Dorthaus.

Schreberverein.

Sonntag den 8. Juni Nachmittag erste gesellige Zusammenkunft der Vereinsmit-
glieder und deren Kinder auf dem Schreberplatz.

Der Vorstand: Dr. Willem Smitt, d. B. V.

Schreber-Verein.

Dienstag den 10. Juni Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Bahn, Rosenthalgasse: Feier
des neunten Stiftungsfestes. Festrede des Herrn Dr. Förster. Götting zugesagte musikalische
Vorträge. — Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Vorstand: Dr. Willem Smitt, d. B. V.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 10. Juni Abends 6 Uhr Sitzung. Das Directorium.

Leipziger Schützengesellschaft.

Das Kunze'sche Schießen findet heute Sonntag von 1/2 bis 1 Uhr und Montag Nach-
mittag von 3 bis 1/2 Uhr statt.

Der Vorstand.

Verein für spiritale Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung. — Gäste haben nur gegen Abgabe der Eintrittskarten
Zutritt und werden solche in der Hainstraße Nr. 29 in der Trinkhalle Sonntag und Montag auf-
gegeben. Wegen Mangel an Raum können nur 50 Stück verteilt werden.

Dienstag den 10. Juni Tanzclub im Schützenhause.

19. Billets sind im Uhrengeschäft des Hrn. Meinhardt,
am Peterschor Halle 1, in Empfang zu nehmen.
(Ohne Billet kein Zutritt.) Der Vorstand.

Hilaritas. Heute Ausflug nach Theela. Abmarsch 2 Uhr. Versammlungsort: Carl-
straße Nr. 7. NB. Morgen Abend Clubabend.

„Flora.“ Ton-Halle. Billets sind abzuholen Ranzstädter Steinweg 64
im Gewölbe. D. V.

Montag den 9. Juni theat. Abendunter-
haltung in Göhlis, Stadt Naumburg. Eintritt
7 Uhr, Anf. 8 Uhr, dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste
finden willkommen. NB. Heute Abend 7 Uhr Haupt-
probe u. Programmausgabe. Alle plaktl. ersch. D. V.

Schildbürger.

Sommervergnügen der Schlosser
Sonntag den 22. Juni 1873
in den festlich deorirten Räumen der
Goldenen Krone zu Connewitz.

Da der Reinerttag der Invaliden- und Wittwencafé zufolge, erlauben wir uns in
Anbetracht des guten Zwecks geehrte Herren Principale und Collegen freundlich einzuladen.
Der Vorstand.

NB. Das Programm folgt bei nächster Annonce.

Schneider-Gehülfen-Sommerfest

Montag den 16. Juni in Stadt Naumburg zu Göhlis, verbanden mit Concert und Ball.
Dem Erscheinen aller Collegen sieht freundlich entgegen H. Creuzer.

Anfang des Concertes 3 Uhr, des Balles 5 Uhr.

Die Mitglieder der Läschner- und Tapezierer-Innung
werden Mittwoch den 11. Juni Abends 8 Uhr zum Quäntal eingeladen bei Herrn Raßsch, Waffen-
dorfer Straße Nr. 1. Erscheinen aller ist nötig.

J. C. Pirisch, d. B. V.

Militair-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend.

Die außerordentliche General-Versammlung findet
Sonntag den 22. Juni, Nachmittags 4 Uhr
im Saale des Eldorado statt. Der Gesamt-Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die diesjährige erste ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag den 19. d. M.
Abends 8 Uhr im Vereinssäle (Gartenalon) Peterssteinweg 56, statt.

Tagesordnung: a) Justification des Rechenschaftsberichts vom Jahre 1872.

b) Befreitung über Fahnenbegleitung bei Beerdigungen.

c) Erledigung etwaiger eingegangener Anträge.

Im Uebriegen wird auf S. 26 der Vereinstatuten verwiesen.

Der Vorstand.

Allgem. Versammlung der Schuhmachergehülfen Leipzigs

Donnerstag den 12. Juni Abends 8 Uhr bei Herrn Seidler, Gr. Wittenbergsstraße 7.

Tagesordnung: 1) Bericht über den Kongress. 2) Vorläufige Abrechnung über Einnahme
und Ausgabe. 3) Weitere Befreitung über unsere Lohnangelegenheit.

Das Comité.

Gewerbsgehülfen-Krankenkassen-Vorstände.

Montag Dienstag Abends 8 1/2 Uhr bei Herrn Hirschfeld, Gewerbeschule.

L.

An unsere evangelischen Mitbürger!

Der Deutsche Protestantverein gedenkt seine diesjährige Hauptversammlung — den 7. Deutschen Protestantentag — in der Zeit vom 12. bis 14. August in unserer Stadt abzuhalten, und er hofft dabei auf die wohlwollende Theilnahme und das seinen bedeutsamen Aufgaben entgegenkommende Verständniß unserer in ihrer überwiegenden Mehrheit von der Notwendigkeit eines Fortschrittes auch im kirchlichen Leben überzeugten Bürgerschaft. Gegenüber den unablässigen, ebenso unwahren wie unverständigen Angriffen der Gegner des Protestantvereins, durch welche sich manche rechte Freunde religiöser Freiheit von der Theilnahme an ihm abhalten lassen, verweisen wir auf die klaren Bestimmungen seines Statuts. Vant §. 1 desselben hat er sich „auf dem Grunde des evangelischen Christenthums unter denjenigen deutschen Protestanten gebildet, welche eine Erneuerung der protestantischen Kirche im Geiste evangelischer Freiheit und im Einklang mit der gesammten Culturentwicklung unserer Zeit anstreben.“ Er sieht sich namentlich zum Zweck: 1) den Ausbau der deutschen evangelischen Kirchen auf der Grundlage des Gemeindeprincips je nach den besonderen Verhältnissen der verschiedenen Länder mit deutscher Bevölkerung, sowie die Ablösung einer organischen Verbindung der Landeskirchen; 2) die Bekämpfung alles unprotestantischen hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen und die Wahrung der Rechte, Ehre und Freiheit des deutschen Protestantismus; 3) die Erhaltung und Förderung christlicher Duldung und Achtung zwischen den verschiedenen Confessionen und ihren Mitgliedern; 4) die Aufführung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlsahrt des Volkes bedingen.“ Die weitere Verfolgung dieser Ziele wird auch der Protestantentag in Leipzig anstreben. In den beiden Hauptversammlungen, welchen ein öffentlicher Gottesdienst vorausgehen wird, soll, und zwar in der ersten über die der evangelischen Kirche zu gebende Verfassung, in der zweiten über die Folgen, welche die Einführung der Civilehe für sie haben wird, verhandelt werden. Es stehen also zwei der wichtigsten Fragen für die kirchliche Bewegung der Gegenwart auf der Tagesordnung.

Die Unterzeichneten haben sich vereinigt, um den Leipziger Protestantentag in einer seiner selbst und des guten Ruhes unserer Stadt, als einer gastlichen Heimstätte aller freien Geistesarbeit, würdigen Weise vorzubereiten und sie richten an ihre gleichgesinnten Mitbürger die Bitte um thätige Theilnahme an dieser Arbeit. Je größere Bedeutung in unseren Tagen die religiöse Bewegung angenommen hat und je größere Anstrengungen deshalb die wohlorganisierten Feinde alles kirchlichen Fortschritts machen, um so eimüthiger und thatkräftiger müssen auch alle Diejenigen zusammenstehen, welchen die **Gehaltung und Befestigung evangelischer Freiheit** und die nur dadurch mögliche **Wiederbelebung eines wahrhaft kirchlichen Einnes** am Herzen liegt.

Leipzig, 7. Juni 1873.

Der Ausschuß zur Vorbereitung des Siebenten Deutschen Protestantentags.

Rechtsanwalt **Anschütz** — **Joh. Ambr. Barth** — Prof. Dr. **Karl Blodermann** — Diaconus Dr. **Binkau** — **J. C. Cichorius** — **Leopold Döring** — Pastor Dr. **Dreydorff** — Advocat **Max Eckstein** — **C. Aug. Eisenreich** — Advocat Dr. **C. L. Erdmann** — **Carl Geibel jun.** — Handelskammersekretär Dr. **Genzel** — **Gustav Goetz**, Vizevorsteher des Stadtverordneten-Colleges — Museumsdirektor Dr. **Max Jordan** — **Georg Fr. Jung jun.** — **Albrecht Kirchhoff** — **Moritz Krause** — **Emil Meidinger** — **Julius Müller** — **Philipp Nagel** — **Emil Penek** — **Julius Pischach** — **Adolph Reselshöfer** — **Hugo Schars** — Hofrat Dr. **Schulze** — Professor Dr. **Seydel** — **Wilhelm Violet** — **Carl Voerster** — Stadtrath **Franz Wagner** — Advocat **H. Wanckel** — Stadtrath **Winter** — Rechnungs-Inspector **Zieschner**.

Wird es der wohlhabenden **Strassenpolizei** endlich einmal gelingen, die **Verwaltung der Leipziger Pferdebahn** zu veranlassen, die **Weichen und Übergänge** der leichteren des Abends zu markiren? Über muß erst ein größeres Unglück passieren?

C. A. Aeter.

Leipziger Nachrichten vom 7. Juni 1873.
Mundwasser, bereitet aus den vorzüglichsten Wurzeln u. Kräutern des **Niesengebiets**, verhütet das fröhliche Verbergen der Bähne, befreit am sichersten das Mund- und Lederwerden des Bahnhofisches und verschafft bei schon vorhandenen Bahnleiden oft überraschend Hülle. (Hier in St. & 12 nur in der Drogenhandlung Nicolaistr. 52 zu haben.)

Die neuersfundene, auerkannt vorzügliche Glycerin-Glanz-Wichse

von **Aumann & Co.** verkaufen zu Fabrikpreisen die Herren
J. S. Apitsch, Petersstr.,
Kons. Apitsch, Grimm. Steinweg,
Oscar Bauer, Peterssteinweg,
Otto Eckard, Schönstr.,
Eduard Fahlberg, Kl. Fleischergasse,
A. C. Friedrich's Nachf., Elisenstr.,
Hugo Geest, Tauch. Str., Kochhof, Brühl,
Paulus Heyndreich, Weißstr.,
August Hübner, Nürnberger Str.,
Otto Reigner, Nicolaistr.,
J. C. Schomburg, Halleisches Gäßchen,
Wenzel & Klein, Thomaskirchof,
Moritz Voigtländer, Grimm. Steinw.,
Gustav Scheler, Nürnberger Str.

Wetterbeschreibung den 7. Juni 3 Uhr
Nachmittag. Wind Nordwest, etwas stark,
Wetter unfreundlich, Temperatur 11½. G. N.
Wärme. Wolken vorhanden in der 3. Schicht,
Strömung Nordwest mäßig; demnach die
nächste Tage Wetter veränderlich, hierbei Wind
vorherrschend Nordwest. Nach den vorhandenen
Wolkenzügen wird nach 2 Mal 24 Stunden
schwacher Wind Auflösung des Himmels ein-
treten, keine Gewitter und Temperatur steigen
und wieder angenehm sein.

H. W. Stannebein.

„Wespen-Club.“

Heute Gesellschaftsabend im Saale des
Bürgergarten (Brüderstraße 9). Gäste sind will-
kommen.

D. V.

Hermannia.

Morgen Montag Clubabend Gambrinusballe.

Beschlußfassung wegen der nächsten Sonntag statt-
findenden Landpartie nach Seestadt. **D. B.**

Schreiber-Verein.

Montag den 9. hui. Abends 8 Uhr Mitglieder-
versammlung im Vereinslocal. **D. B.**

Lina Weigel

Paul Bach

Berlobte.

Leipzig.

Dederan.

empfehlen sich

Robert Löhr

Minna Zimmermann.

Braunschweig.

Leipzig.

Den 7. Juni 1873.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Lina** mit Herrn **Paul Johannes Krüger**, Rechts-
rendar am Gerichtsamt Königsbrück, zeigt hier-
durch ergeben an

Lehnsgut Oberleßdorf bei Bernstadt i/Sachsen,

den 1. Juni 1873.

Coyrie verm. **Schönkopff**,

geb. **Rasten**.

Lina Schönkopff

Paul Johannes Krüger,

e. J. a. B.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Stuttgart, den 7. Juni 1873.

Bernh. Schott und Frau,

geb. **Reuss**.

Das alte Bockfell!?

Laura Kiewietz.

Ein Brief liegt von Herrn Hubert aus Dresden post. rest. No. 1. unter L. K. 10. hier.

Die Dame im rothen Kleid u. weißer Feder auf dem Hut, die am 1. Feiertag auf d. Weg von Wahren einem Mädchen d. gräue Schwartau abnahm, wolle folches Kunst. Steinweg 74, II. ab-

Wir gratulieren unserm lieben Vater Julius Rüdtern zu seinem heutigen Wiegenfest und wünschen, daß er dasselbe noch vielmals gefeiert und munter erleben möge. **J. L. F.**

Unser Herr Director Julius Rüdtern gratulierten wir zu seinem heutigen Wiegenfest von ganzem Herzen.

Die Gesellschaft Pilaritas und Rosauer.

Nicht zu übersehen!

Willst zu allen Plätzen zum

Granitz-Theater in Gohlis verlaufe stets zu ermäßigten Preisen. Entrücker Straße 10 (am Gerberthor). **C. Munckolt.**

Zu ermäßigten Preisen

sind stets Franzius-Theater-Billets

zu haben im Mannesbüro von Bernhard Froyer, 39 Neumarkt 39.

Dr. Emil Wiedemann
Stephanie Wiedemann
geb. Wiedemann.
Vermählte.

Erfurt, 7. Juni 1873.

Heute wurde meine liebe Frau **Emilie Göbel** geb. Schmidt von einem gesunden Mädchen schwer aber glücklich entbunden.

Leipzig, den 7. Juli 1873.

Moritz Göbel.

Geburtsanzeige.
Gestern Abend 9/11 Uhr wurde uns ein fröh-
licher Junge geboren.

Pirna, 6. Juni 1873.

D. Felix Marx,
Elisabeth Marx geb. Einhorn.

Heute starb nach längern Leiden meine liebe gute Mutter, **Karol.** verm. **Schüller** geb. **Gehner**, in ihrem bald vollendeten 60. Lebensjahr.

Leipzig, den 6. Juni 1873.

Die trauernde Tochter **Emma Schüller** nebst Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr statt.

Gestern früh 5 Uhr starb nach langen schweren Leiden unsere innig geliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau verm. **Marie Therese Auguste geb. Glödner.** Dies allen Bekannten und Verwandten zur Nachricht.

Die Beerdigung findet Montag früh 7 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs aus statt.

Um fülliges Beileid bitten.

Leipzig, den 7. Juni 1873.

Felix Auguste und Geschwister.

Gestern früh starb nach sechsmonatlichem schweren Leiden unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin **Florentine Grätzsch**. Um fülliges Beileid bitten.

Leipzig, den 7. Juni 1873.

die Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr verschied nach langen Leiden unsere thure jüngste Tochter und Schwester **Gildegarde** im bald vollendeten 16. Lebensjahr.

Schmerzerfüllt zog dies hierdurch an.

Leipzig, den 7. Juni 1873.

Die Familie Hey.

Burkligescht vom Grabe meines lieben unter-
gelegten Mannes drängt es mich, allen seines lieben Freunden und Bekannten, welche während der Krankheit als auch beim Begräbniss der liebervollen Theilnahme ihm widmeten und seinem Sarg so reich mit Palmen und Blumen schmückten, jage Allen meinen herzlichen, tiefsinnigen Dank. Dank, besonders herzlichen Dank seines bisher gewesenen Principal Hrn. Conulf Schröder, welcher dem Entschlossenen im Leben wie im Tod große Ehre zu Theil werden ließ, sowie dem Hrn. P. Dr. Wille für seine am Grabe gesprochenen treuen Worte sage nochmals meinen herzlich tiefsinnigen Dank. Emma verm. Königs geb. Naumann, nebst Eltern und Geschwistern.

D. a. F.
Burkligescht vom Grabe unserer unter-
gelegten Mannes drängt es mich, allen seines lieben Freunden und Bekannten, welche während der Krankheit als auch beim Begräbniss der liebervollen Theilnahme ihm widmeten und seinem Sarg so reich mit Palmen und Blumen schmückten, jage Allen meinen herzlichen, tiefsinnigen Dank. Dank, besonders herzlichen Dank des Hrn. Diaf. Rothe für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Hrn. Dr. Karmann für die liebervolle Behandlung der Verstorbenen.

Reudnik, 6. Juni 1873. **Hannische Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unseres kleinen **Georg** sagen wir Allen unsern tiefsinnigsten Dank. Ihnen alle vor ähnlichen Schicksal bewahrt bleiben.

August Winkler, Güter, nebst Familie.

Am 5. Juni rachte uns ein jäher Tod vor unseren Augen einen theuren Commissar und Landsmann,

Theophanis Sophianos,

stad. theol. aus Brussa, Kleinasiens.

Bei einem Ausfluge nach Leisnig fand Derselbe in den Fluthen der Mulde, in denen er mit am badete, plötzlich erkrankt seinen Tod, zum Entsetzen der Freunde, die ihn zu retten ausser Stande waren und nun sein fröhles Ende in der Blüthe der Jugend, fern von Mutter und Geschwistern und von der heimatlichen Erde, schmerzlich beklagten. Der Verstorbene, seit zehn Jahren von Brussa abwesend, Schüler der Lehranstalt von Konstantinopel und der Universität Athen, seit Michaelis 1872 in Leipzig immatrikulirt, war ein hoffnungsvoller strebsamer Jungling, ein lieber Freund, ein wackerer Commissar. — Leicht sei ihm die Erde!

Leipzig, am Begräbnissstage, 7. Juni 1873.

Die hier studirenden Griechen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 17°.

Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 16°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 16°.

Sporthaus I. u. II. Montag: Hirsche mit Schweinefleisch. **S. B. Weibe, Hofmann.**

Leipziger Börsen-Course am 7. Juni 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wochsel.	Eisenb.-Bauern-Akt.	Divid. pr. %	%	Kins-T.	per Stück Thlr.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obli.	%	Kins-T.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 Gr. G. . .	K. S. p. 8 T. 150 ^{1/4} G.	Aussig - Teplitz . . .	12	12	5	1. Jan. 210 R. F. 146 br u. G.	5	Jan. Jul. 500-100	100 G.
	L. S. p. 2 M. 137 ^{1/4} G.	do. R. v. 1872. 130 R. H. . .	—	—	5	do. 210 128 G.	do.	do.	90 G.
Augsburg 100 R. im 52 ^{1/2} , S. E. . .	K. S. p. 2 T. 57 ^{1/2} G.	Berlin - Anhalt . . .	18 ^{1/2}	17	4	do. 200	4	do.	90 G.
	L. S. p. 2 M. 56 ^{1/2} G.	Berlin - Dresden . . .	—	—	5	1. Oct. 100	4	do.	98 ^{1/2} G.
Belgische Banknoten pr. 300 Frs.	K. S. p. 8 T. 75 ^{1/2} G.	Berlin - Stettin . . .	11 ^{1/2}	12 ^{1/2}	4	Jan. Jul. 200 100	5	do.	100 G.
	L. S. p. 2 M. 75 ^{1/2} G.	Böhmisches Nordbahn . . .	—	—	5	1. Jan. 150 R. S. 80 P.	5	do.	100 G.
Nordia pr. 100 Fr. Pr. Ort. . .	K. S. p. 8 T. —	Buscht. Lit. A. S. I. V. . .	18 ^{1/2}	—	5	do. 125 R. P. 122 P.	5	do.	99 ^{1/2} G.
	L. S. p. 2 M. —	do. Lit. B. S. I. II. . .	—	—	5	do. 200 R. P. 93 ^{1/2} P. II. 92 ^{1/2} P.	5	do.	99 ^{1/2} G.
Frankfurt a/M. pr. 100 R. in S. W. . .	K. S. p. 8 T. 57 ^{1/2} G.	do. III. . .	—	—	5	do. 200 R. P. 93 ^{1/2} P. II. 92 ^{1/2} P.	5	do.	99 ^{1/2} G.
	L. S. p. 2 M. 56 ^{1/2} G.	Gössnitz - Wirschnitz . . .	—	—	5	do. 100	5	do.	102 P.
London pr. 1 L. Sterl. . .	K. S. p. 7 T. 6. 22 ^{1/2} G.	Königl.-Minden . . .	11 ^{1/2}	—	4	do. 150 G.	5	do.	102 P.
	L. S. p. 5 M. 6. 19 ^{1/2} G.	Leips.-Dresden. Partial-Obliq. . .	8 ^{1/2}	7 ^{1/2}	4	Jan. Jul. 100 133 ^{1/2} G.	5	Jan. Dec. 100-50	106 G.
Paris pr. 300 Francs . . .	K. S. p. 8 T. 75 ^{1/2} G.	Cottbus-Grossenhain . . .	1	6	5	1. Jan. de. 112 P.	4	do.	98 ^{1/2} G.
	L. S. p. 3 M. 75 ^{1/2} G.	Goth. Carl-Ludwig . . .	18 ^{1/2}	—	5	Jan. Jul. 100 R. F. 101 R. 146 P.	4	do.	98 ^{1/2} G.
Fremden pr. 100 R.-Rub. . .	K. S. p. 21 T. 85 ^{1/2} G.	Groß-Köthen. Km. I. . .	12	—	5	1. Jan. 200 132 P.	5	do.	99 ^{1/2} G.
	L. S. p. 3 M. 87 ^{1/2} G.	do. II. . .	—	—	5	do. 100 83 P.	5	do.	98 G.
Wenen pr. 90 R.-Rub. . .	K. S. p. 8 T. 80 G.	Gössnitz - Wirschnitz . . .	—	—	5	do. 150 G.	5	do.	98 G.
	L. S. p. 3 M. 86 ^{1/2} G.	Cottbus - Grossenhain . . .	—	—	5	do. 100 83 P.	5	do.	98 G.
Wien pr. 150 R. in Oesterl. Währ. . .	K. S. p. 8 T. 90 ^{1/2} G.	Leips.-Dresden. Partial-Obliq. . .	9 ^{1/2}	—	4	Jan. Jul. 100 133 ^{1/2} G.	5	Jan. Dec. 100-50	106 G.
	L. S. p. 3 M. 86 ^{1/2} G.	Mährisch-Schlesische . . .	19	16 ^{1/2}	4	Apr. Oct. 100 225 br u. G.	4	do.	99 ^{1/2} G.
Preußische Fonds. %	Staats-Krn. p. St. Thlr.	Märkisch-Schlesische . . .	5	—	5	Jan. Jul. 100 225 br u. G.	4	do.	99 ^{1/2} G.
El. S. St.-Anl. v. 1850/5	Apr. Oct. 1000 n. 500 88 ^{1/2} G.	Märkisch-Schlesische . . .	16	14	4	1. Jan. 200 254 br u. G.	5	Jan. Jul. 1000-100	98 ^{1/2} G.
do. do. . .	1000 n. 500 89 ^{1/2} G.	Märkisch-Schlesische . . .	—	—	5	do. 100 97 ^{1/2} br	5	do.	102 P.
do. do. v. 1855/5	do. 100 78 ^{1/2} G.	Obersch. La. A. u. G. . .	11	11 ^{1/2}	4	Jan. Jul. 2500 200 T. 166 G.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 500 96 ^{1/2} G.	Obersch. La. A. u. G. . .	12	—	5	do. 500 fr. 197 ^{1/2} G.	5	do.	102 P.
do. do. v. 1852-55	Jan. Jul. 500 96 ^{1/2} G.	Oest.-Franz. Staatsbank . . .	—	—	5	do. 100 101 ^{1/2} P.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 500 96 ^{1/2} G.	Prag-Turnau . . .	—	—	5	do. 100 43 br	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 100 100	Rummelsb. . .	—	—	5	do. 500 fr. 112 br	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 50 n. 25	Süd-Osterr. (Lomb.) . . .	4	—	5	do. 100 136 ^{1/2} G.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 100 50 96 G.	Thüringische . . .	10 ^{1/2}	9	4	1. Jan. 100 101 ^{1/2} P.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 500 104 ^{1/2} G.	do. B.B. (Goth.-Lnf.) 42 ^{1/2} gr.	4	4	4	do. 85 P.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 100 104 ^{1/2} P.	do. L.G. (Gera.-Eich.) 42 ^{1/2} gr.	4 ^{1/2}	4 ^{1/2}	4	do. 97 ^{1/2} G.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 100 83 ^{1/2} G.	Wism.-Gera (4 ^{1/2} /s. gar.) . . .	—	—	5	do. 84 G.	5	do.	102 P.
LB.-Eltz. La. A. 3 ^{1/2}	do. 100 83 ^{1/2} G.	Werrabahn . . .	—	—	5	do. 100 100	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 25 96 ^{1/2} G.	Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obli.	—	—	5	do. 100 100	5	do.	102 P.
do. Art. d. S. Schl. R. 4	do. 100 99 ^{1/2} G.	Aussig - Teplitz . . .	5	—	5	do. 100 100	5	do.	102 P.
do. Altb.-Pr. I. u. II. R. 4	do. 100 100 ^{1/2} G.	do. II. Em. . .	—	—	5	do. 100 100	5	do.	102 P.
do. do. III. - 1/4 1/10	do. 100 100 ^{1/2} G.	do. III. Em. . .	—	—	5	do. 100 100	5	do.	102 P.
do. do. IV. - 1/4 1/10	do. 100 100 ^{1/2} G.	do. IV. Em. . .	—	—	5	do. 100 100	5	do.	102 P.
do. Landrentenbriefe 3 ^{1/2}	Apr. Oct. 1000 n. 500 85 ^{1/2} G.	do. V. Em. . .	—	—	5	do. 100 100	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 100-12 ^{1/2} 84 ^{1/2} G.	do. VI. Em. . .	—	—	5	do. 100 100	5	do.	102 P.
do. L.-Gut. Renten- schenke B. I. 4	Jan. Jul. 500 93 G.	Altenburg-Zeitz . . .	5	—	5	1. Jul. 72 100 93 br	5	do.	102 P.
do. do. B. II. 4	do. 100 93 G.	Goth.-Pianen . . .	5	5	5	1. Jan. 200 104 ^{1/2} P.	5	do.	102 P.
Eltert. Brhl. Cr.-V. Fidz. 3 ^{1/2}	do. 500 78 G.	Kehlert-Falkenberg . . .	—	—	5	do. 78 P.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 100-25 78 G.	Lpz.-Geschw. - Meuselw. . .	—	—	5	do. 89 ^{1/2} P.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 500 83 ^{1/2} G.	Märkisch-Schlesische . . .	—	—	5	do. 82 ^{1/2} P.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 100-25 83 ^{1/2} G.	Magdeburg - Halberstadt . . .	2 ^{1/2}	—	5	do. 100 82 ^{1/2} P.	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 500 93 ^{1/2} P.	Weimar - Gera . . .	—	—	5	do. 200 75 ^{1/2} G.	5	do.	102 P.
Fleiß. d. S. Ldw. Ord.-V. verbl. v. 1866	do. 500 n. 100 92 ^{1/2} P.	Zwick.-Langn.-Falkenst. . .	—	—	5	do. 75 P.	5	do.	102 P.
do. do. neu Jahr. 4	do. 500-35 93 br	Altenburg-Zeitz . . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
do. do. Kindbör. 4	Apr. Oct. 99 G.	Goth.-Pianen . . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
U. Ord. d. B. d. L. Or. Ver. I. S. 4	do. 100-12 ^{1/2} 84 ^{1/2} G.	Kehlert-Falkenberg . . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
Landauer Pfandbriefe 5	Jan. Jul. 500 93 G.	Lpz.-Geschw. - Meuselw. . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
do. do. . .	do. 100-10 75 G.	Märkisch-Schlesische . . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
do. do. 6 Monat. 3 ^{1/2}	do. 500 99 G.	Magdeburg - Halberstadt . . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
do. do. 12 Monat. 4	do. 1000-100 93 ^{1/2} P.	Weimar - Gera . . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
do. rücknah. 1877 4 ^{1/2}	do. 500 n. 100 100 ^{1/2} G.	Zwick.-Langn.-Falkenst. . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
do. do. 1880 4 ^{1/2}	do. 500 100 ^{1/2} G.	Altenburg-Zeitz . . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
do. do. 1876 5	do. 500 100 ^{1/2} G.	Goth.-Pianen . . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
Beckh. d. A. D.-Cr.-Anst. 4	do. 100 100 ^{1/2} G.	do. II. Em. . .	—	—	5	do. 100 93 br	5	do.	102 P.
Friedb									